

# DIEMATIC VM Unterregelungseinheit

Kolli AD 120



Technische Hinweise  
Anschluß  
Inbetriebnahme

---

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. ALLGEMEINES</b>	3
<b>2. TECHNISCHE DATEN</b>	3
<b>3. MONTAGE</b>	3
3.1 Montage der Verriegelung und Öffnung	3
3.2 Montage des VM-Moduls	4
3.3 Montage des Vorlauffühlers (Zubehör)	5
3.4 Montage des Speicherfühlers (Zubehör)	5
3.5 Montage des Außenfühlers (Zubehör)	5
<b>4. SCHALTUNGS-KONFIGURATION DER UNTERREGELUNGSEINHEIT DIEMATIC VM UND MESSUNG DER AUSSENTEMPERATUR</b>	6
4.1 Codierung der Geräte	6
4.2 DIEMATIC VM Modul oder Modulennetz in Abhängigkeit von einem Keizkessel oder einer Mehrkesselanlage	7
4.3 Netz von DIEMATIC VM Modulen, zur Ansteuerung von Sekundärkreise unabhängig vom Primärkreis	8
<b>5. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS</b>	9
5.1 Anschluß der Fühler, der logischen Eingänge und BUS	9
5.2 Anschluß der 230 V Ausgänge	12
5.3 Netzanschluß	13
5.4 Stromlaufplan	13
<b>6. BESCHREIBUNG DES DIEMATIC VM SCHALTFELDES</b>	14
<b>7. INBETRIEBNAHME</b>	16
7.1 Inbetriebnahme	16
7.2 Initialisierung	16
7.3 Manueller Betrieb	16
7.4 Manuelle Sommerabschaltung	17
7.5 Temperatureinstellungen für Heizung und für Warmwassererwärmung	17
7.6 Wahl der Betriebsart	18
7.7 Wahl eines Heizprogrammes	19
<b>8. BETREIBER-EINSTELLUNGEN</b>	20
8.1 Messungen	20
8.2 Programmierung	21
8.3 Einstellungen	22
8.4 Zeit. Tag	23
<b>9. ALARM-MELDUNGEN</b>	23
<b>10. EINSTELLUNGEN "FACHEBENE"</b>	23
10.1 Zugang zu Einstellungen "Fachebene"	23
10.2 Erläuterungen zu den Einstellungen "Fachebene"	23
<b>11. KONTROLLE DER PARAMETER UND DER EIN- UND AUSGÄNGE</b>	25
<b>ANHÄNGE</b>	26
<b>12. EXPLOSIONSZEICHNUNG UND ERSATZTEILLISTE</b>	29

---

### EG-Konformitätserklärung / CE Markierung

Das vorhandene Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien und Normen überein.

- 73.23 EWG Richtlinie zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen  
Entsprechende Norm : EN 60.335.1

- 89.336 EWG Richtlinie des Rates über die elektromagnetische Verträglichkeit (BMPT) (ab 01.01.1996)  
Entsprechende Normen EN 50.081.1 / EN 50.082.1  
EN 55.014

# 1. ALLGEMEINES

Die DIEMATIC VM-Unterregelungseinheit integriert eine elektronische Regelung die den vollautomatischen Betrieb von zwei hydraulischen Kreisen gewährleistet. Bei jedem dieser Kreise kann es sich entweder um :

- einen Heizkreis mit 3-Wege Mischer
- einem Hochtemperatur-Heizkreis
- einen Warmwassererwärmungskreis
- oder einen Hilfsausgang handeln.

Jeder Heizkreis kann wahlweise mit einem Außenfühler ausgerüstet werden. Auf dieselbe Art kann jeder Kreis mit einem Raumfühler mit Fernbedienung ausgerüstet werden.

## Betriebsprinzip

Die DIEMATIC-VM Unterregelungseinheit kann 2 hydraulische Kreise steuern. Die Regelung wird durch Einwirkung des Reglers auf die Pumpen und eventuell auf das (oder die) Mischventil(e) gewährleistet.

Durch Anschluß eines Analog-Raumfühlers wird die Regelung selbstadaptierend (Kennlinie, Steilheit und Parallelverschiebung).

Der Anlagefrostschutz wird bei Außentemperaturen ab + 3°C (einstellbar) aktiviert und dies unabhängig von der Betriebsart, (siehe Einstellungen "Fachebene", Absatz # TEMP. GRENZ, Zeile AUSSEN. FROSTS.).

Der Regler integriert einen Legionellosenschutz für den oder die Warmwassererwärmungs-Kreis(e).

Folgendes Zubehör ist auf Wunsch und gegen Mehrpreis lieferbar :

- Kabel RX 10 : Verbindung zwischen Diematic VM-Unterregelungseinheit und Kessel mit Diematic-m Schaltfeld (Länge 10 m) - Kolli AD 123.

- Kabel RX 11 : Verbindung zwischen den einzelnen Diematic VM Unterregelungseinheiten (Länge 1 m) Kolli AD 124.
- Kabel RX 12 : Verbindung zwischen DIEMATIC VM-Unterregelungseinheit und Kessel mit DIEMATIC-m Delta-Schaltfeld (Länge 12 m) - Kolli AD 134
- Langes Verbindungskabel (40 m) kann unterschiedlos Kabel RX 10, RX 11 oder RX 12 ersetzen - Kolli DB 119
- Zwischenstück für BUS-Kabel : dieser Stecker erlaubt zwei BUS-Kabel zu verbinden und verlängern - Kolli AD 139
- Außenfühler AF 40 - Kolli AD 122
- Vorlauffühler VF 20 - Kolli AD 121
- Tauchfühler mit Hülse - Kolli BP 42
- Speicherfühler für Warmwassererwärmung (Kabellänge 5 m) - Kolli DB 116
- Raumfühler mit Fernbedienung - Kolli BG 20

## 2. TECHNISCHE DATEN

- Stromzufuhr : 230 V - 50 Hz
- Gangreserve der Uhr : 2 Jahre mindestens
- 4 AT Sicherung (Ersatzsicherung im Anleitungsbeutel mitgeliefert).

### - Wasserfühler- und Außenfühler-Werte :

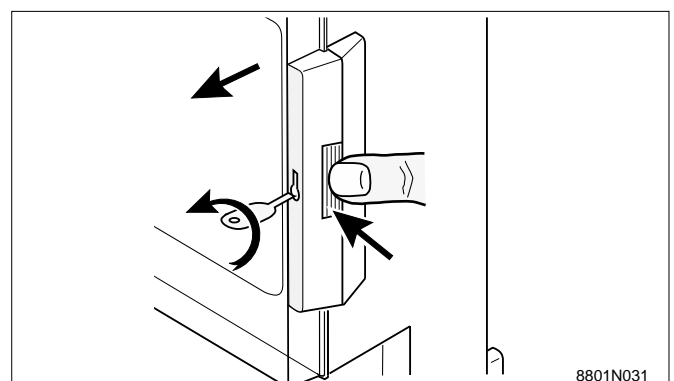
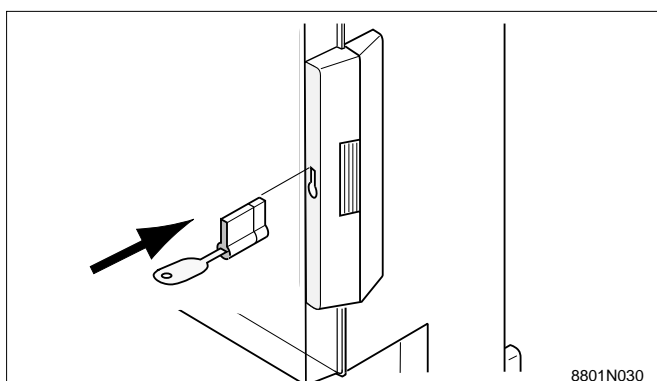
- 20°C	1388 Ω	25°C	2001 Ω
- 15°C	1450 Ω	30°C	2077 Ω
- 10°C	1514 Ω	40°C	2232 Ω
- 5°C	1579 Ω	50°C	2393 Ω
0°C	1646 Ω	60°C	2559 Ω
5°C	1714 Ω	70°C	2732 Ω
10°C	1784 Ω	80°C	2910 Ω
15°C	1855 Ω	90°C	3094 Ω
20°C	1927 Ω		

## 3. MONTAGE

### 3.1 Montage der Verriegelung und Öffnung

- Den Verriegelungsverschluß aus seinem Sitz entfernen
- Verriegelung mit Schlüssel einfügen.

**Anmerkung :** der Schlüssel kann nur in Stellung «geschlossen» entfernt werden.

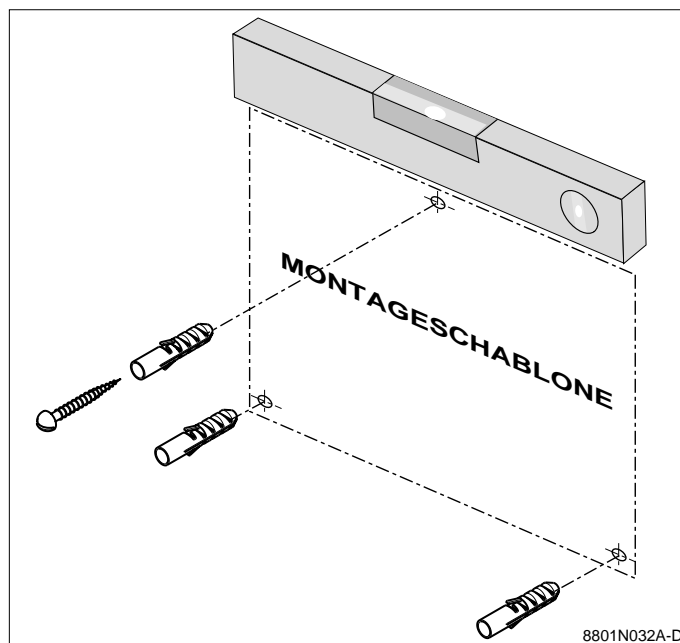


### 3.2 Montage des VM-Moduls

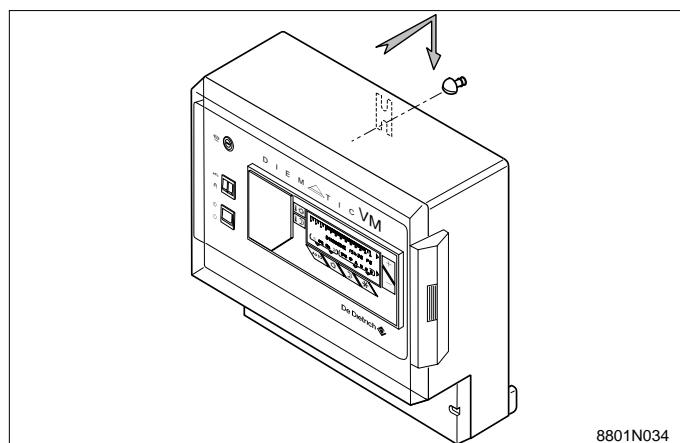
**Wichtiger Hinweis :** Zwischen einem Kraftrelais oder einem Hochspannungskreis und dem Gehäuse muß unbedingt ein Mindestabstand von 10 cm eingehalten werden um Betriebsstörungen zu vermeiden.

Das VM-Modul kann entweder an der Wand oder in einem Schaltschrank befestigt werden.

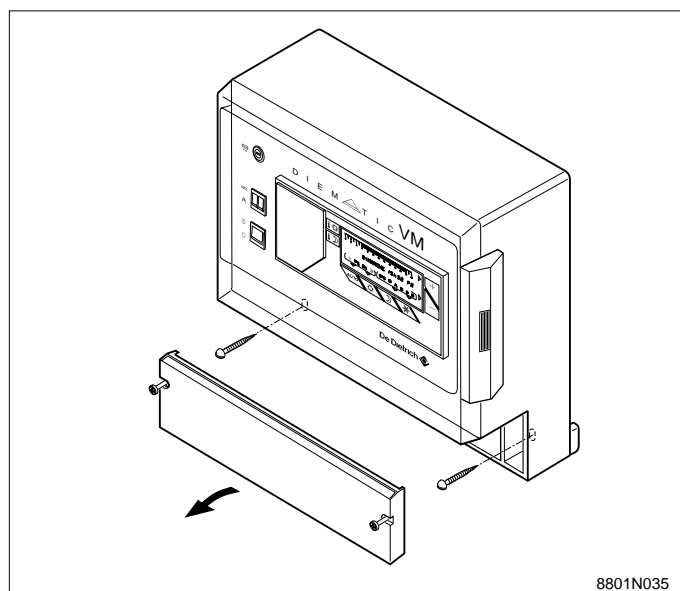
1. - 3 Löcher  $\varnothing 6$  mittels der im Gebrauchsanweisungs-Beutel mitgelieferten Bohrschablone bohren.  
- Die 3 Dübel sowie die obere Schraube anbringen.



2. Das Gehäuse auf die Schraube hängen



3. - Die untere Haube losschrauben (Kreuzschlitz-Schraubendreher)  
- Das Gehäuse mittels 2 Schrauben befestigen.



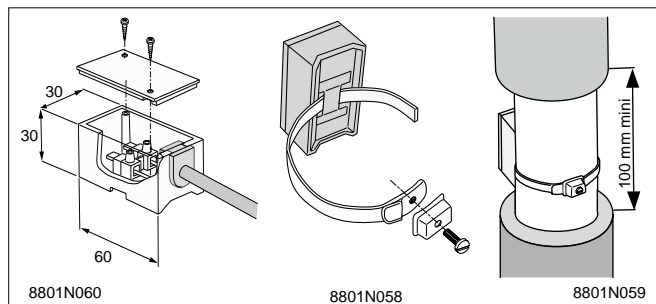
### 3.3 Montage des Vorlauffühlers (Zubehör)

Bei dem Vorlauffühler kann es sich um einen Anlegefühler (**weniger** als 80 mm Durchmesser) oder um einen

Tauchfühler (alle Dimensionen) handeln.

#### 3.3.1 Vorlauffühler VF 20 (Kolli AD 121)

Der Vorlauffühler muß etwa 0,5 m nach dem 3-Wege Mischer und nach der Heizungspumpe (falls auf dem Vorlauf vorhanden) angebracht werden .



#### 3.3.2 Tauchfühler (Kolli BP 42)

Die Tauchhülse muß etwa 0,5 m nach der Heizungspumpe angebracht werden.

Zur Montage siehe mitgelieferte Anweisung.

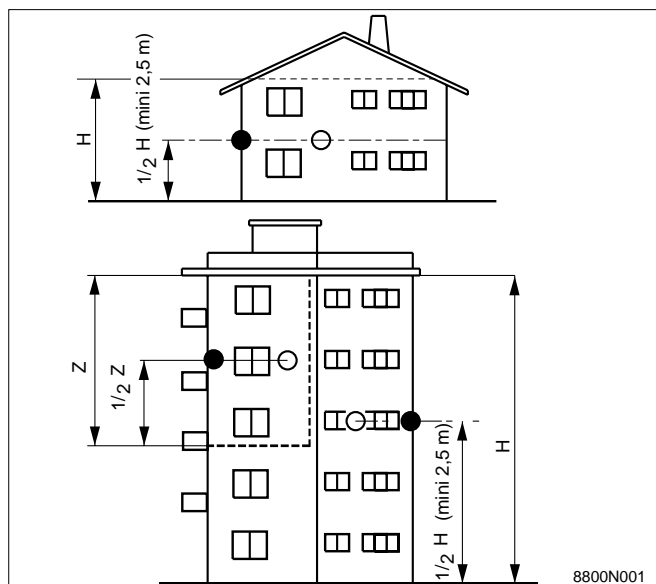
### 3.4 Montage des Speicherfühlers (Zubehör)

Der Fühler wird in die Speicher-Tauchhülse eingeführt.

### 3.5 Montage des Außenfühlers (Zubehör)

Der Außenfühler wird auf der Fassade, die dem geheizten Bereich entspricht, angebracht. Er muß leicht zugänglich sein.

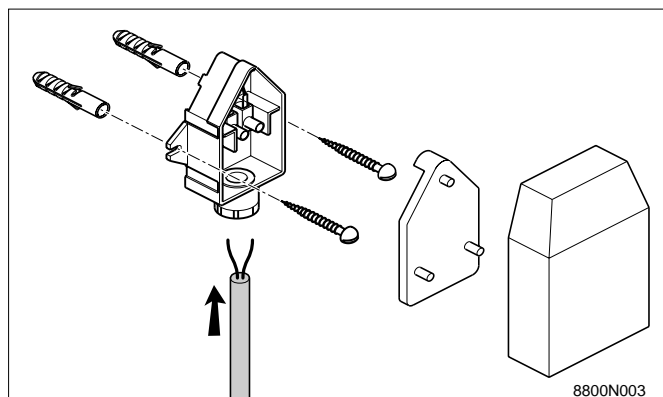
- H** : bewohnte Höhe, die durch den Fühler zu überwachen ist
- : empfohlener Anbringungsart auf einem Winkel
- : Anbringungsmöglichkeit (bei Schwierigkeiten)
- Z** : bewohnter Bereich, der durch den Fühler zu überwachen ist.



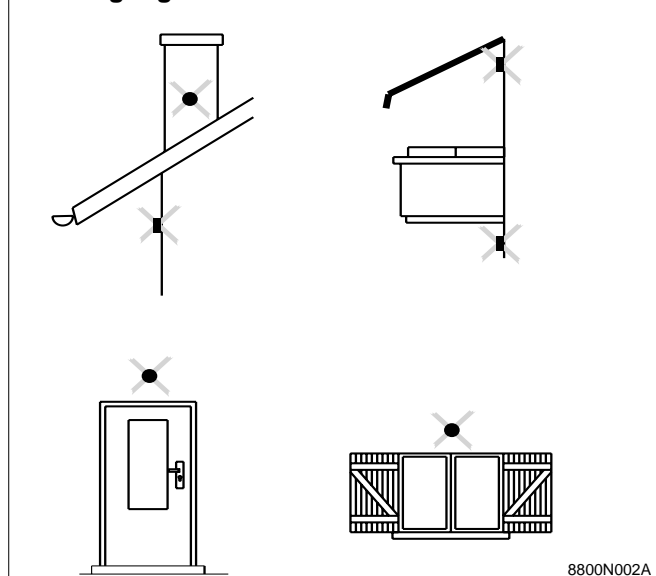
Der Fühler muß unter direktem Witterungseinfluß an der Außenfassade angebracht werden, ohne jedoch den Sonnenstrahlen ausgesetzt zu sein.

#### Befestigung :

Der Außenfühler wird mittels den 2 mitgelieferten Holzschrauben CB Ø 4 + Dübeln auf der Außenwand befestigt.



#### Anbringungsstellen von denen wir abraten :



## 4. SCHALTUNGS-KONFIGURATION DER UNTERREGELUNGSEINHEIT DIEMATIC VM UND MESSUNG DER AUSSENTEMPERATUR

Die DIEMATIC VM Unterregelungseinheiten können auf verschiedene Arten installiert werden :

**WICHTIG : falls die durch BUS verbundenen Unterregelungseinheiten nicht in dem selben Gebäude installiert werden, müssen spezifische Maßnahmen getroffen werden (siehe § 5.1.5) .**

### 4.1 Codierung der Geräte

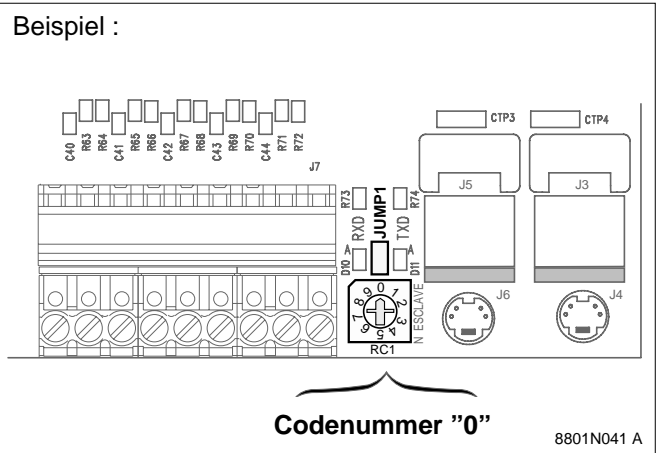
Die Codenummern der verschiedenen Geräte müssen immer ab "0" in zunehmender Reihenfolge bestimmt werden, ohne eine Zahl zu überspringen (sonst werden manche Einheiten von dem Führungsgerät nicht erkannt).

**Nie die selbe Codennummer zwei verschiedenen VM Unterregelungseinheiten zuteilen.**

#### Anmerkung :

Falls mehr als 10 Geräte angeschlossen werden, müssen die weiteren Geräte ab "0" in zunehmender Reihenfolge bestimmt (ohne eine Zahl zu überspringen, sonst werden manche Einheiten von dem Führungsgerät nicht erkannt) **und** die Brücke "JUMP 1" entfernt werden.

Die Codierung erfolgt nach Abnahme des unteren Gehäuse-Deckels. Der Codierschalter mittels Schraubenzieher drehen bis der Pfeil der gewählten Nummer gegenüber steht (siehe Abb.).



## 4.2 DIEMATIC VM Modul oder Modulennetz in Abhängigkeit von einem Keizkessel oder einer Mehrkesselanlage

- Der (Führungs)-Kessel ist obligatorisch mit dem spezifischen DIEMATIC-m Schaltfeld in BUS-Ausführung (mit RX1-Modul) oder mit DIEMATIC-m Delta-Schaltfeld ausgerüstet.

- In dieser Konfiguration adaptiert sich die Kesselbetriebsweise permanent an den Bedarf der Sekundärkreise.

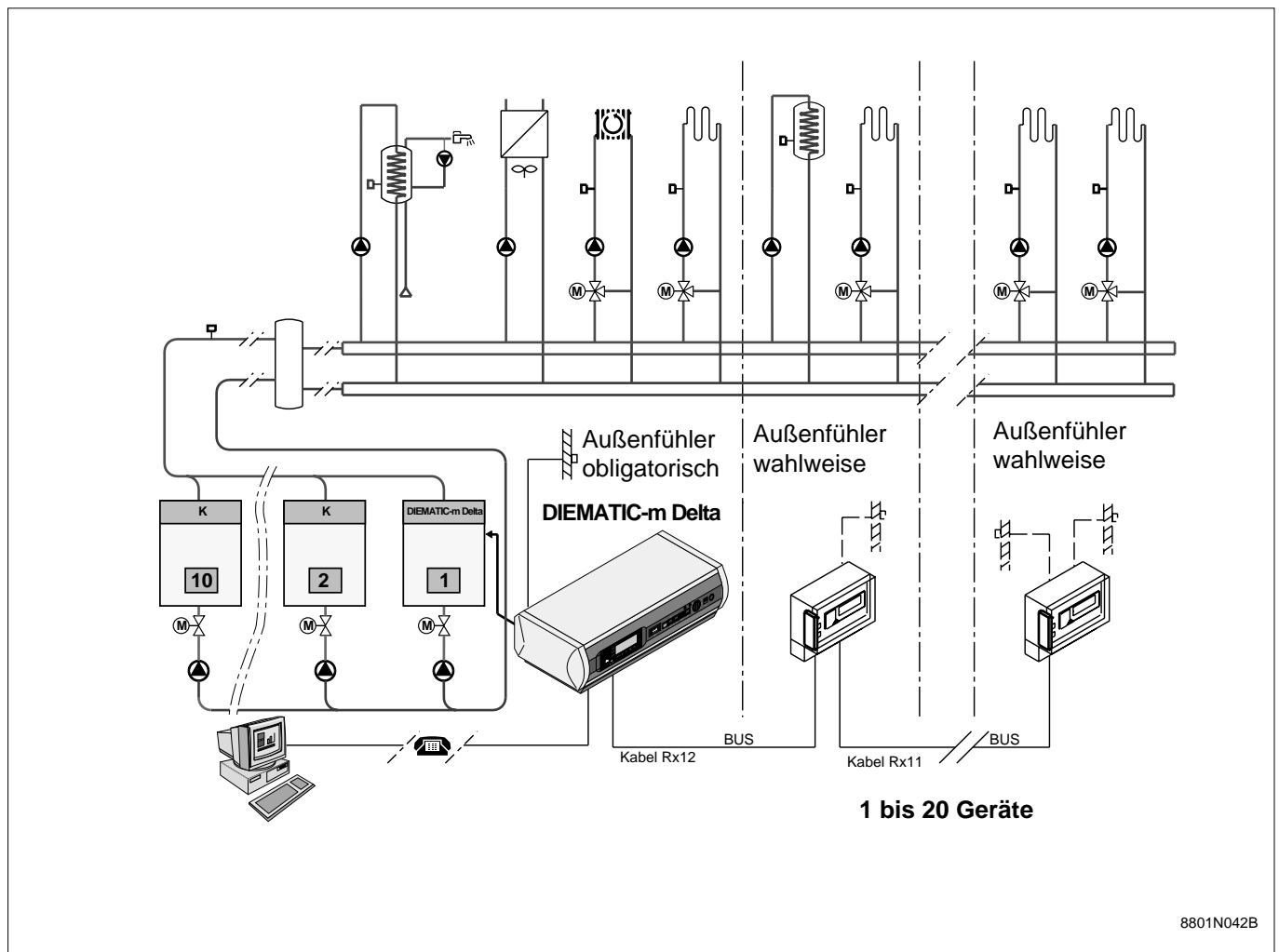
Die DIEMATIC VM Unterregelungseinheiten werden mittels Kabel RX 11 (Länge 1 m) oder Kabel DB 119 (Länge 40 m) zusammengeschlossen. Eine der DIEMATIC VM muß mittels Kabel RX 10 (Länge 10 m) mit DIEMATIC-m bzw. RX 12 mit DIEMATIC-m DELTA-Schaltfeld oder Kabel DB 119 (Länge 40 m) am Kessel angeschlossen werden.

**Das DIEMATIC-m bzw. DIEMATIC-m Delta-Schaltfeld des Kessels übernimmt die BUS-Führung** (bei DIEMATIC-m mit Zuteilung der Codenummer "10", siehe Anleitung RX 1).

### Betriebslogik der Außenfühler :

Bei einer Anlage mit einem Kessel mit DIEMATIC-m bzw. DIEMATIC-m Delta-Regelung kann der Außenfühler der DIEMATIC-m bzw. DIEMATIC-m Delta als Führungsgröße für die VM Einheiten dienen.

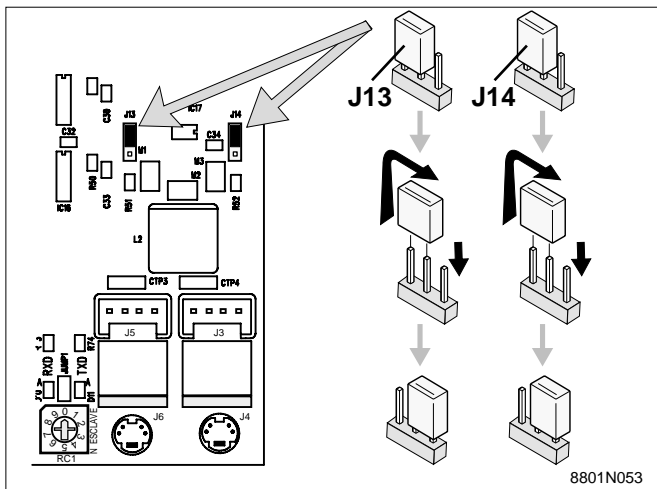
Dennoch kann jeder Kreis jedes Moduls mit seinem eigenen Außenfühler ausgerüstet werden.



### 4.3 Netz von DIEMATIC VM Modulen, zur Ansteuerung von Sekundärkreise unabhängig vom Primärkreis (dies trifft für Kessel ohne DIEMATIC-m bzw. DIEMATIC-m Delta-Regelung zu)

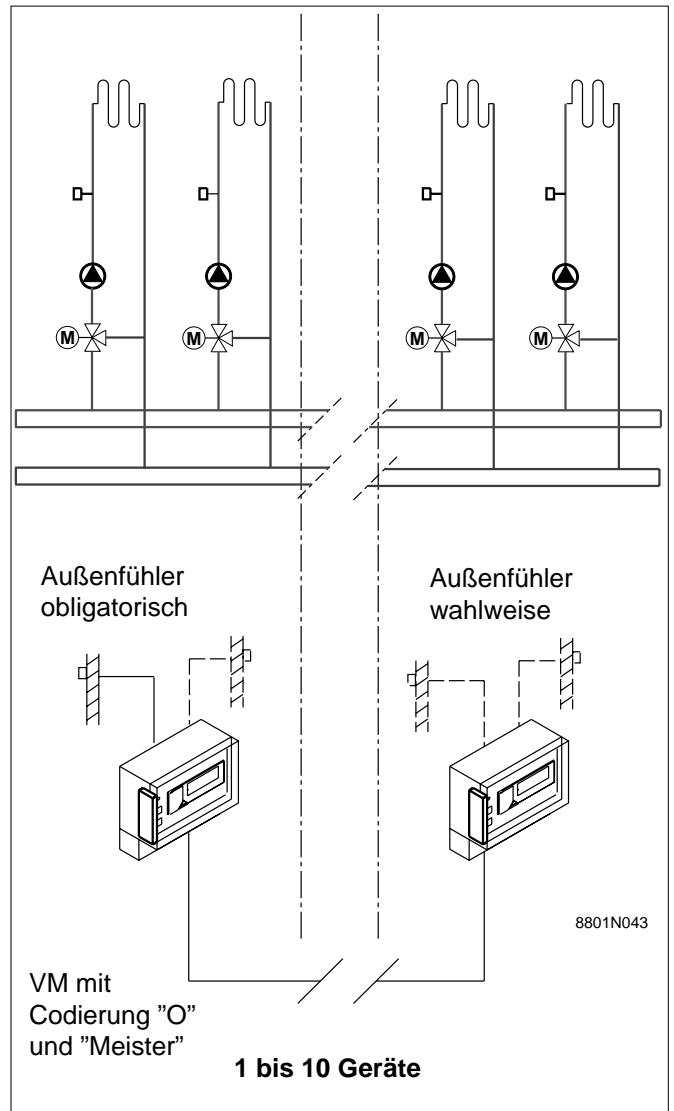
#### 4.3.1 Mehrere DIEMATIC VM Einheiten sind eingerichtet

- Die DIEMATIC VM Einheiten mittels RX 11 Kabel verbinden (insbesondere für die Uhrzeit- und Außentemperatur-Übermittlung).
- Die VM Unterregelungseinheit welche Nummer "0" trägt, muß als "MEISTER" konfiguriert werden. Dazu siehe § 11 "Kontrolle der Parameter und der Ein- und Ausgänge" in TEST-Betriebsart (# KONFIGURATION).
- Darüberhinaus müssen auf der als "MEISTER" konfigurierten VM, die Brücken J13 und J14 wie in nachfolgender Abbildung angegeben, versetzt werden.



#### ● Betriebslogik der Außenfühler

Bei einer Anlage mit Kessel ohne DIEMATIC-m bzw. DIEMATIC-m Delta-Regelung kann der auf Kreis A (sogar wenn dieser unter "WWE"-Betrieb konfiguriert ist) angeschlossene Außenfühler des "MEISTER" VM Moduls als Führungsgröße für die anderen zusammengeschlossenen VM Module dienen. Dennoch kann jeder Kreis jedes Moduls mit seinem eigenen Außenfühler ausgerüstet werden (Zonen-Regelung).

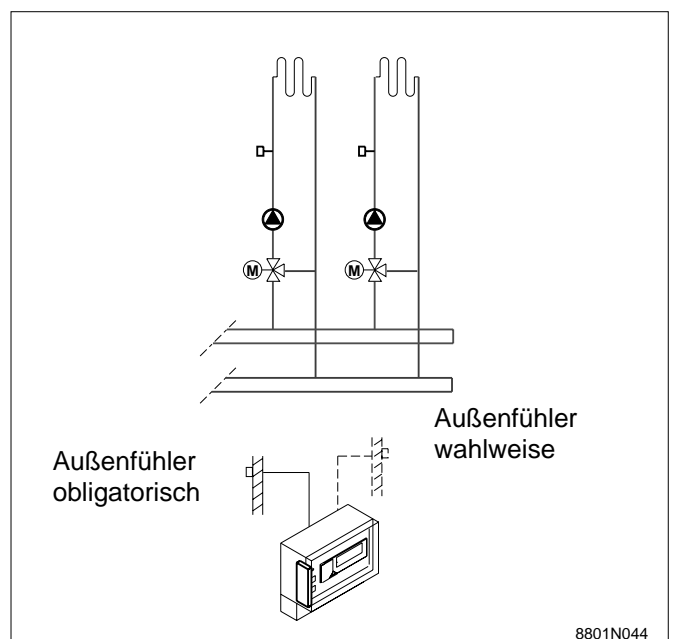


#### 4.3.2 Eine einzige DIEMATIC VM Einheit ist eingerichtet

Wenn eine einzige DIEMATIC VM Einheit benutzt wird, muß diese Codenummer "0" betragen (Werkseinstellung) und als "MEISTER" konfiguriert sein (siehe §10 # KONFIGURATION).

#### Betriebslogik der Außenfühler

Wenn eine einzige DIEMATIC VM eingerichtet und als "MEISTER" konfiguriert ist, gilt der Außenfühler des Kreises A als Referenz, Kreis B kann jedoch mit seinem eigenen Außenfühler ausgerüstet werden (Zonen-Regelung).



## 5. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

**Achtung :** der Elektroanschluß muß von einem Elektrofachmann durchgeführt werden (VDE 0105 Teil 1 bzw. ÖVE EN 1 Teil 1).

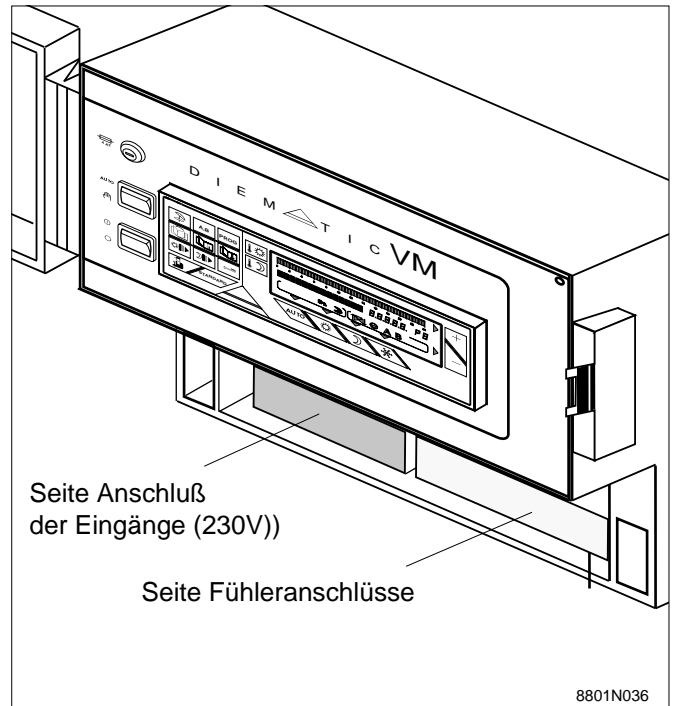
Da die elektrische Einrichtung im Werk sorgfältig kontrolliert wurde, dürfen an den inneren Schaltverbindungen auf keinen Fall Änderungen vorgenommen werden.

Der Elektroanschluß des Kessels muß nach den örtlichen Vorschriften der EVU ausgeführt werden. Für die Anschlüsse sind die Angaben der Schaltpläne sowie nachstehende Angaben zu beachten.

**Anmerkung :** Der Kessel muß durch einen Stromkreis, der einen allpoligen Schalter enthält, versorgt werden (Öffnungsabstand >3 mm).

Die Anschlußkabel werden durch die hinteren oder unteren eindrückbaren Eingänge des Gehäuses an den VM-Modul geführt. Bei den unteren eindrückbaren Eingängen, die mitgelieferten Stopfbüchsen benutzen.

**Wichtig :** die maximale Stromstärke pro Ausgang beträgt 2 A  $\cos \varphi = 0,7$  (= 450 W oder 1/2 Ch Motor)



### 5.1 Anschluß der Fühler, der logischen Eingänge und BUS

Die Fühler werden an den 2 blauen Steckern angeschlossen.

**Wichtig :** es ist zu beachten, daß in keinem Falle 230 V führende Kabel und Fühlerleitungen zusammen in einem Rohr oder Kabelkanal verlegt werden, andererseits muß ein Mindestabstand von 10 cm zwischen den Kabelkanälen eingehalten werden (VDE 0100 - Teil 510 § 515.2, IEC 364-5-51).

#### 5.1.1 Für Heizung konfigurierte(r) Kreis(e)

- Außenfühler Kreis A (Zubehör) Klemmen 26-27
- Außenfühler Kreis B (Zubehör) Klemmen 35-36
- Raumfühler Kreis A (Zubehör) Klemmen 28-29-30

- Raumfühler Kreis B (Zubehör) Klemmen 37-38-39
- Vorlauffühler Kreis A (Zubehör) Klemmen 24-25
- Vorlauffühler Kreis B (Zubehör) Klemmen 33-34

#### 5.1.2 Für Warmwassererwärmung konfigurierte(r) Kreis(e)

- Speicherfühler Kreis A (Zubehör) dieser Fühler wird an Stelle des Vorlauffühlers A, Klemmen 24-25 angeschlossen.

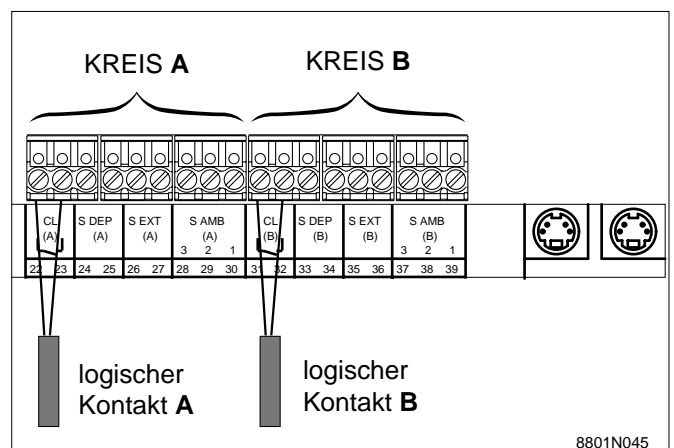
- Speicherfühler Kreis B (Zubehör) dieser Fühler wird an Stelle des Vorlauffühlers B, Klemmen 33-34 angeschlossen.

#### 5.1.3 Anschluß der logischen Kontakte

- Anschluß einer Fernbedienung die zum Übergang des Kreises A (Heizung oder Warmwassererwärmung) in Frostschutz dient (z. B. : Jahresuhr) : logischer Eingang (A) Klemmen 22-23 CL(A)

- Anschluß einer Fernbedienung die zum Übergang des Kreises B (Heizung oder Warmwassererwärmung) in Frostschutz-Betrieb dient (z. B. : Jahresuhr) : logischer Eingang (B) Klemmen 31-32 CL(B).

**Anmerkung :** Diese logischen Kontakte müssen potentialfrei und vergoldet sein. Die logischen Eingänge A und B können auf einen Kontakt zusammengelegt werden, dabei die Polarität beachten.



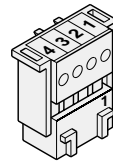
### 5.1.4 BUS-Anschluß

Das (die) BUS-Kabel (RX 10, RX 11 und RX 12) muß (müssen) an einen der 2 mit "BUS DIEMATIC" markierten Steckverbinder angeschlossen werden.

Farbe	Stecker-Nr.		Funktion
	Flachstecker	Mini-Din	
BRAUN	1	1	nicht angeschlossen
GRÜN	2	2	nicht angeschlossen
WEISS	3	3	BUS B
GELB	4	4	BUS A

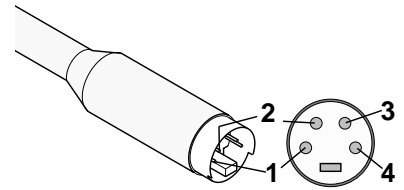
### Verbindungskabel-Anschluß

Fachstecker



8801N061

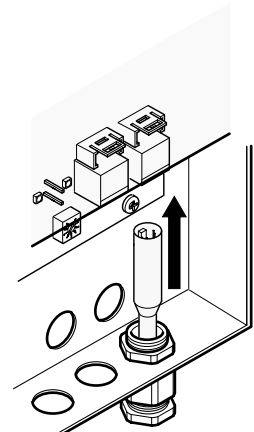
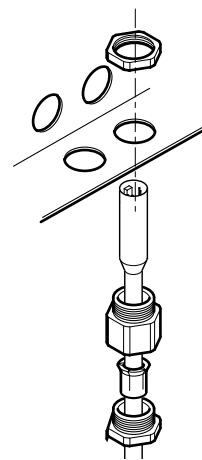
Mini-Din Stecker (rund) auf Kabel



8801N062

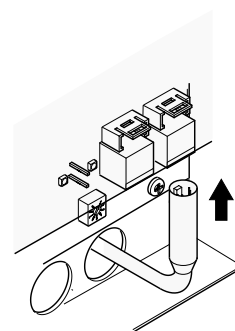
### ● BUS-Anschluß mittels Mini Din Stecker :

Für die Anschlüsse durch die unteren Eingänge, Stopfbüchse PG 13 benutzen.



8801N040

oder

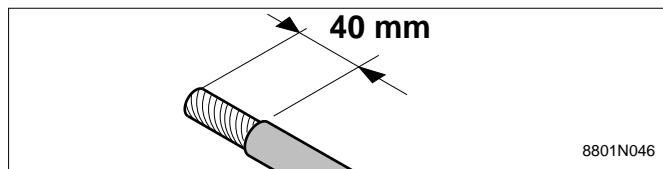


8801N054

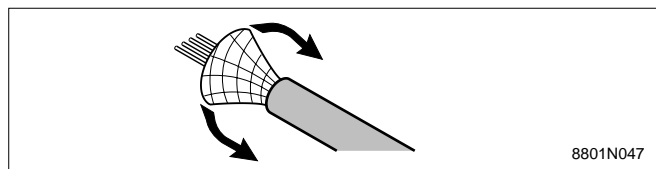
● **Kabelanschluß falls der Mini Din Stecker abgetrennt werden mußte :**

Falls der Mini Din Stecker abgetrennt werden mußte, kann einer der mitgelieferten selbstdenudierenden Flachstecker, nach Montage auf das Kabel (siehe hierunten) benutzt werden, ihn dann, nach Abmontieren der VM-Front, auf einen der zugänglichen Steckverbinder anschließen.

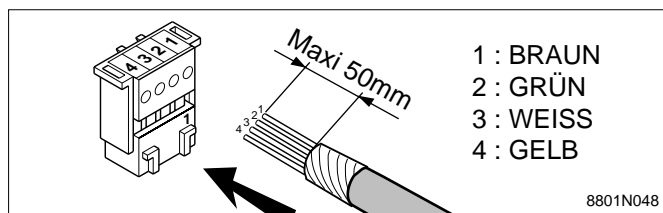
**a)** Kabel enthüllen (nicht die Drähte), dazu das auf Schema angegebene Maß einhalten.



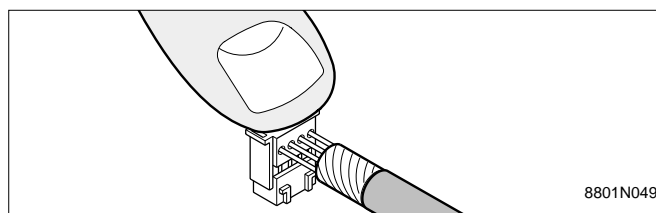
**b)** Geflecht auf das Kabel zurückziehen.



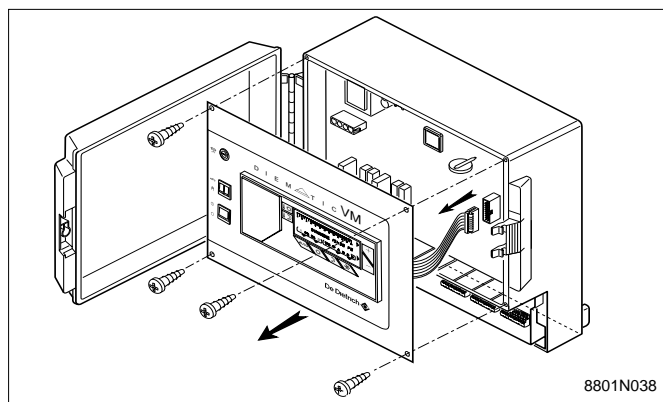
**c)** Die Drähte, wie in Abbildung angegeben, in die Steckerlöcher einführen.



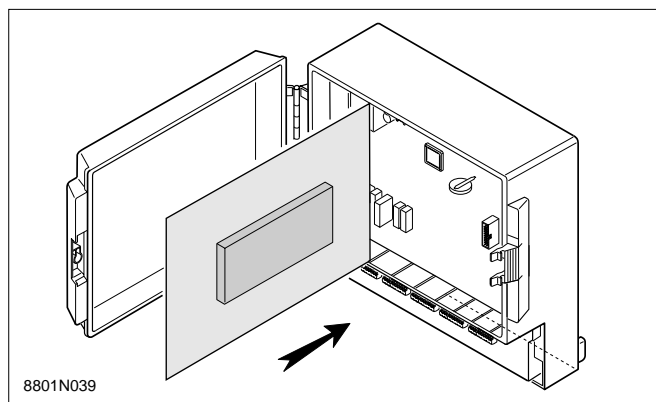
**d)** Den selbstdenudierenden Flachstecker schließen, indem Sie ihn fest gegen eine flache Fläche drücken oder ganz leicht mit einer Zange andrücken.



**e)** Front abmontieren (4 Schrauben) und Bandkabel abziehen.

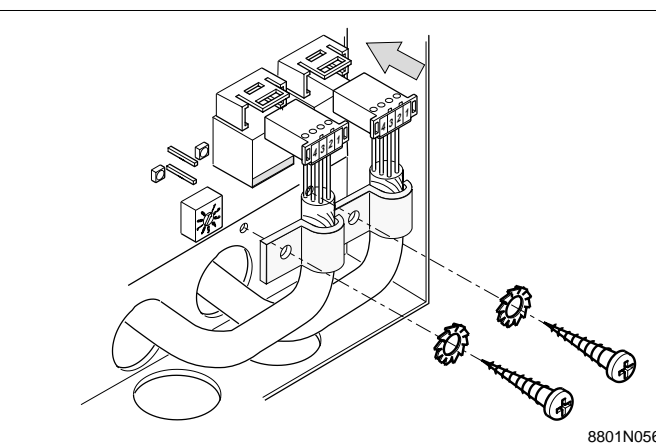
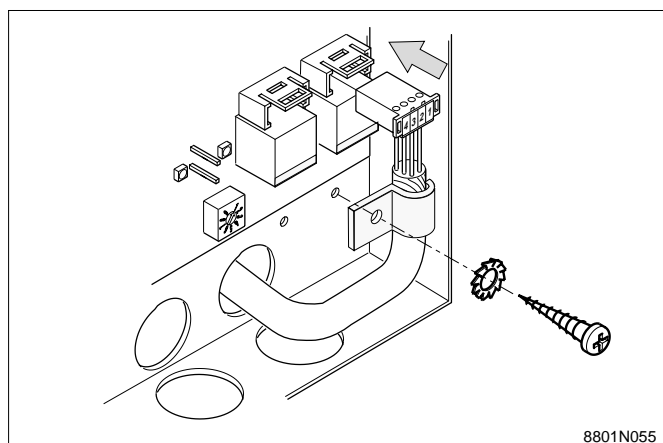


Die Front in die Rillen schieben und so in Wartungsstellung bringen.

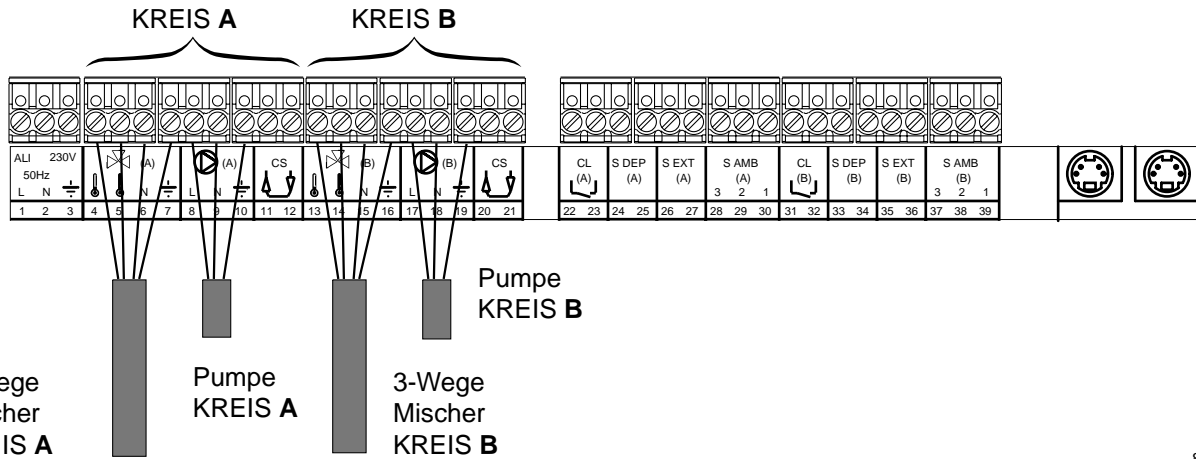


**f)** Den (oder die) Stecker in die Steckverbinder J3 und/oder J5 einstecken. Die Erdungsschelle auf das Geflecht

montieren und dabei keine Drähte herausstehen lassen, diese könnten Bauteile der Leiterplatte berühren.







8801N063

### 5.2.1 Benutzung eines Sicherheitskontaktes

Die DIEMATIC VM ist mit 2 "Sicherheitskontakt" (CS) gekennzeichneten Brücken ausgerüstet, siehe Abbildung hierunten. Diese haben mehrere Funktionen :

- eine Sicherheitskontakt-Funktion : in dieser Hinsicht können sie durch Sicherheits-Bauteile ersetzt werden z.B. Vorlauf-Temperaturwächter bei Fußbodenheizung, usw...

- eine Schaltungsfunktion : sie können durch Pumpenschalter ersetzt werden.

- eine Entkopplungsfunktion : um eine 24 V-Spannung auf den Pumpen- und Mischer-Ausgängen jedes Kreises zu erhalten, genügt es die Brücken aufzuheben und jeden Kreis unabhängig mittels Klemmen 11 (Kreis A) und 20 (Kreis B) anzuschließen.

### 5.2.2 Anschluß der Ausgänge

**Für "Heizungs-Betrieb" konfigurierte Kreise :**

- Die Pumpen sind an Klemmen 8-9-10 (Kreis A) oder 17-18-19 (Kreis B) anzuschließen.
- die 3-Wege Mischer sind an Klemmen 4-5-6-7 (Kreis A) oder 13-14-15-16 (Kreis B) anzuschließen.

**Für "Warmwassererwärmung" konfigurierte Kreise :**

- Die Ladepumpen sind an Klemmen 8-9-10 (Kreis A) oder 17-18-19 (Kreis B) anzuschließen.

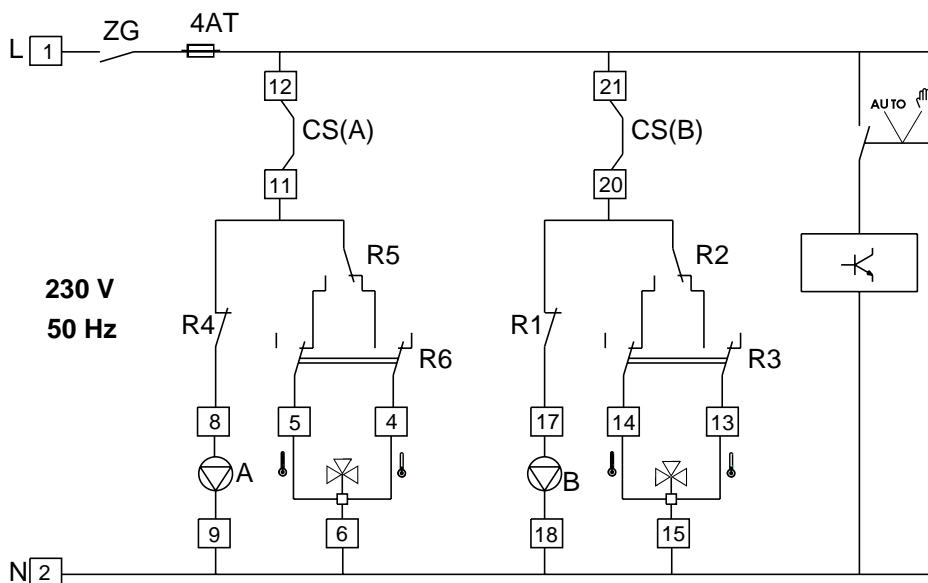
**Für "Hilfsausgang" konfigurierte Kreise:**

- Die Hilfsausgangspumpe ist an Klemmen 8 - 9 - 10 (Kreis A) oder 17 - 18 - 19 (Kreis B) anzuschließen.

### 5.3 Netzanschluß

Der Netzanschluß erfolgt mit einem dreidradigen Kabel-Querschnitt 1,5 mm<sup>2</sup> an den Klemmen 1, 2, 3.

### 5.4 Stromlaufplan



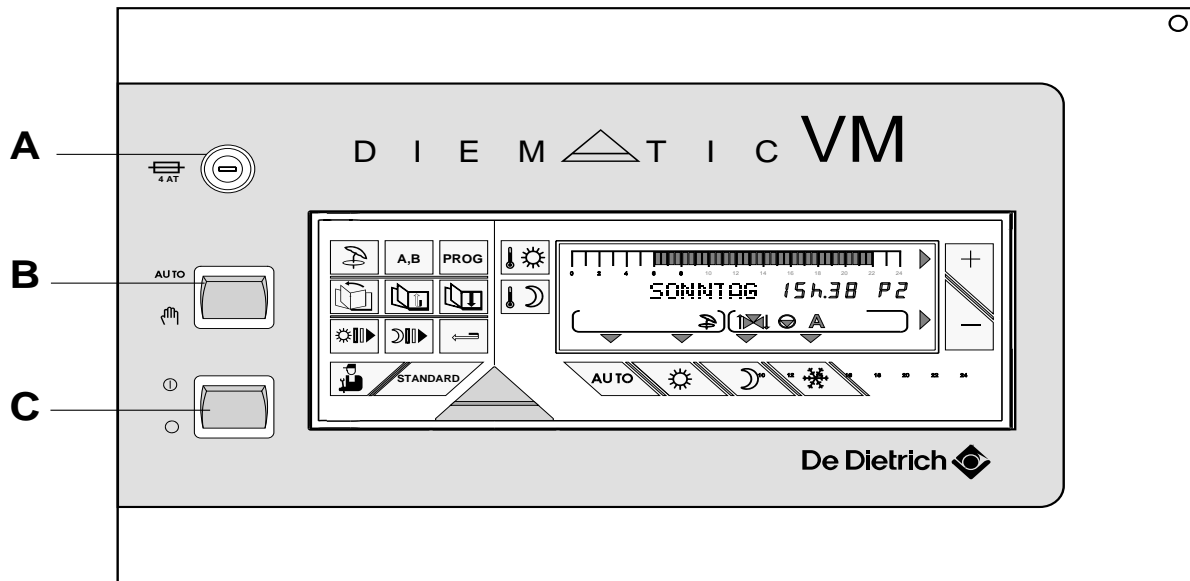
**CS** Sicherheitskontakt  
**F** Sicherung  
**L** Phase  
**N** Nulleiter

**R1** Steuerrelais Pumpe Kreis B  
**R2-R3** Steuerrelais Mischer Kreis B  
**R4** Steuerrelais Pumpe Kreis A  
**R5-R6** Steuerrelais Mischer Kreis A

**ZG** Hauptschalter  
**ZM** Auto/Manuell Schalter

8801N065

## 6. BESCHREIBUNG DES DIEMATIC VM SCHALTFELDES



8801N050-D

**A. Sicherung 4 AT**

**B. Schalter mit 2 Stellungen "AUTO" -  
Handbetrieb "☞" : Zwangsbetrieb**

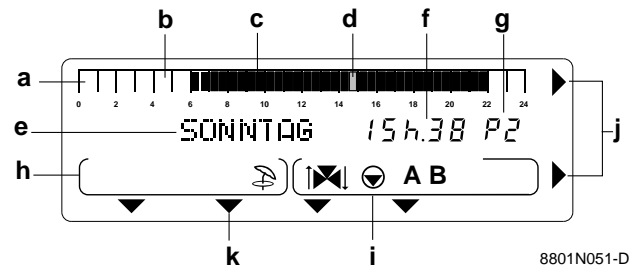
**C. Hauptschalter Ein ☑ /Aus ○**

**Anmerkung :** Wir empfehlen die VM Unterregelungs-  
einheit während den Sommermonaten nicht auszu-  
schalten, um u.a. die Funktion "Antiblockierung der  
Umwälzpumpen" aufrecht zu halten. Die VM-Regelung  
für die gewünschte Abschaltzeit auf Sommerabschal-  
tung einstellen (siehe hierzu § 7.4 Manuelle Sommerabschal-  
tung).

### Dialog-Schaltmodul :

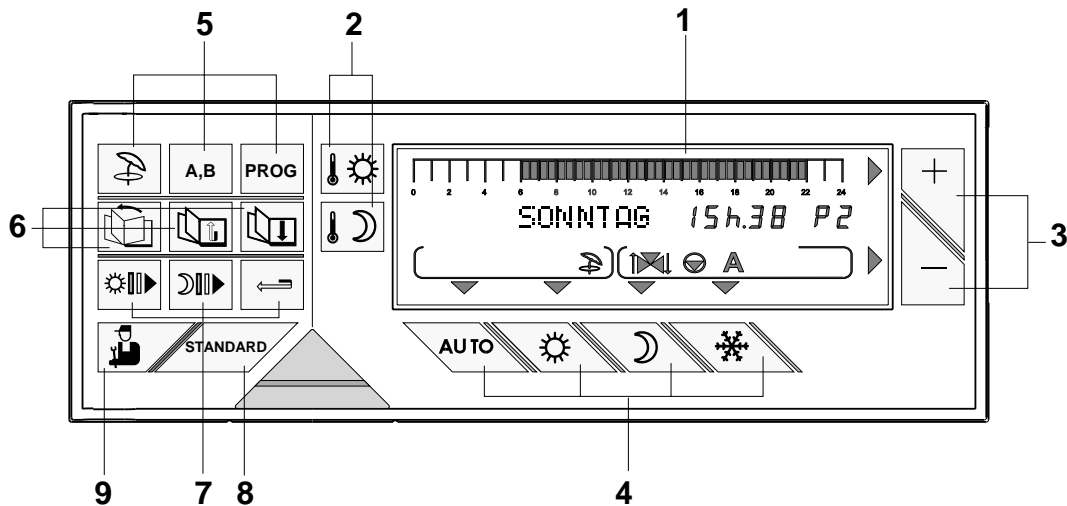
#### 1. Display

- a** : Balkenanzeige der Programmierung des in  
Zone **i** angezeigten Kreises A oder B.
- b** : eine helle Zone zeigt einen Zeitabschnitt für  
"Absenkbetrieb" bzw. gesperrte Warmwasser-  
erwärmung an
- c** : eine dunkle Zone zeigt einen Zeitabschnitt für  
"Tagbetrieb" bzw. freigegebene Warmwasser-  
erwärmung an
- d** : blinkender Balken für laufende Zeitangabe
- e** : Textanzeige
- f** : Zahlenanzeige
- g** : Anzeige des laufenden Programmes, P1, P2,  
P3, P4 oder  
**So** : automatische "Sommerabschaltung"
- h** : Anzeige des Betriebszustandes :  
☞ : Sommerbetrieb



8801N051-D

- i** : Betriebsanzeige der Kreise :
  - ☞ : 3-Wege Mischer des angezeigten Kreises  
(wenn geschlossen)
  - ☞ : Öffnen des Ventils
  - ☞ : Schließen des Ventils
  - ☞ : Heizungspumpe des angezeigten Kreises  
(A oder B) in Betrieb
- A oder B** : Kreis dessen Parameter angezeigt  
werden.
- j** : blinkende Pfeile wenn man mit Tasten  
+ oder - einstellen kann.
- k** : Betriebsart-Anzeigepeil (blaue Taste)



8801N052-D

**1. Display (siehe gegenüber)**

**2. Temperatureinstellungstasten**

- Tag-Temperatur
- Absenk-Temperatur

**Anmerkung** : wenn man mehrmals auf eine dieser Tasten drückt, werden die Programme der verschiedenen Kreise angezeigt.

**3. Einstellungstasten** oder

**4. Betriebsartenwahltasten (blaue Tasten)**

**Anmerkung** : die blauen Betriebsartenwahltasten wirken nicht auf Hilfsausgangs-Kreisen

: Automatik-Betrieb

**Die 4 folgenden Tasten erlauben Abweichungen von dem Automatik-Betrieb**

- : dauernd Tagbetrieb
- : dauernd Absenkbetrieb
- : Frostschutzbetrieb

**5. Wahlstasten**

: **manuelle Sommerabschaltung** : die Heizung ist außer Betrieb, die Warmwassererwärmung wird jedoch gesichert. Wenn diese Funktion aktiv ist, erscheint Symbol (siehe § 7.4.).

**Anmerkung** : diese Funktion ist unabhängig von der Funktion "automatische Sommerabschaltung" wenn die Außentemperatur im Sommer die zur "Heizungsabschaltung" bedingte Außentemperatur überschreitet (in diesem Fall erscheint "So" im Display).

: **Wahlstaste Kreis A oder B**

: **Wahlstaste für Heizprogramm P1, P2, P3 oder P4**

Der Regler enthält 4 Programme **P1**, **P2**, **P3** und **P4** die werkseitig eingestellt wurden - siehe Beschreibung in **ANHANG 3**. Das Programm **P4** kann nach den eigenen Bedürfnissen programmiert werden (siehe § 7).

**6. Zugangstasten für Einstellungen und Messungen**

- Titel-Angabe
- Zeilen-Angabe
- Rückkehr zur vorigen Zeile

**7. Programmierungstasten**

- Zeitabschnitt (pro 1/2 Stunde) für "Tagbetrieb" oder freigegebene Warmwassererwärmung
- Zeitabschnitt (pro 1/2 Stunde) für "Absenkbetrieb" gesperrte Warmwassererwärmung
- Rückkehr in der Balkenanzeige

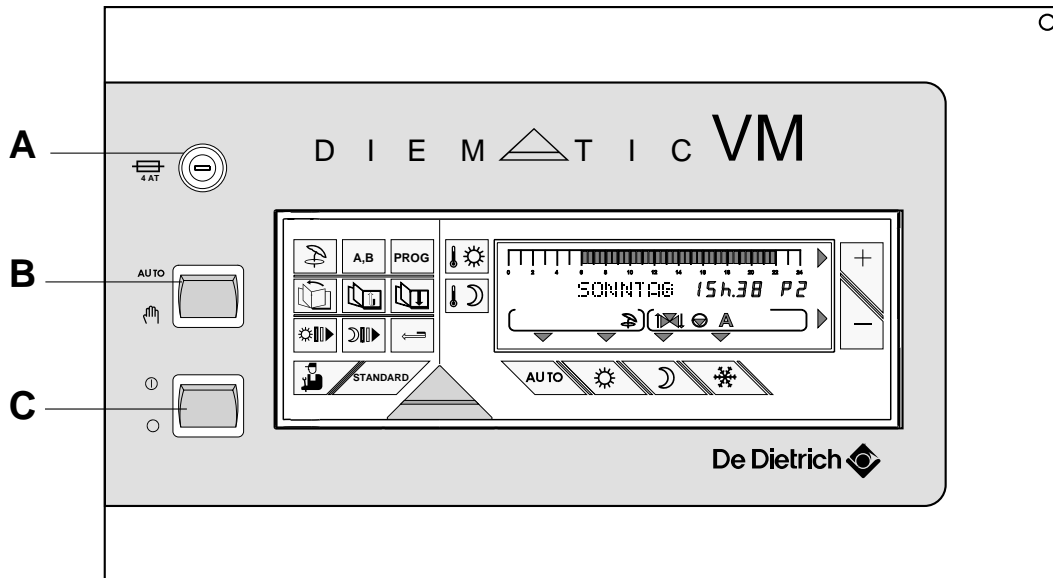
**8. : Taste für "Standard-Programm".**

Um **P1** zu aktivieren und alle Heizprogramme durch das im Werk vorprogrammierte Standard-Programm zu ersetzen :

- P1** : MO...-...SO : 6 - 22 Uhr
- P4** : MO...-...FR : 6 - 8 Uhr, 11 - 13 Uhr 30, 16 - 22 Uhr
- SA : 6 - 23 Uhr
- SO : 7 - 23 Uhr

**9. : Zugangstaste zur Fachebene**

## 7. INBETRIEBNAHME



8801N050-D

### 7.1 Inbetriebnahme

Wenn alle Geräte konfiguriert sind, diese unter Strom setzen : Schalter Ein/Aus **C** in Stellung ① .

### 7.2 Initialisierung (nur bei der ersten Inbetriebnahme)

**7.2.1** Wenn die Anlage mittels einem Kessel mit DIEMAT-IC-m Schaltfeld gesteuert wird, muß letzteres initialisiert werden.

Hierzu :

- Schalter "⊗ - TELE-AUTO" des Diematic-m Schaltfeldes in Stellung "TELE" bringen, **so wird die Tastatur blockiert** und die Datenfernübertragung aktiviert.
- auf dem Schaltfeld des DIEMAT-IC-m Kessels (Meister),

Taste drücken, diese Taste eingedrückt halten und gleichzeitig auf Taste drücken, die BUS-Initialisierung beginnt.

- Im Display des Diematic-m Schaltfeldes erscheint INIT BUS sowie die Codenummer jedes Folgereglers, während ca. 1 Minute.

- Die Anlage ist für den Betrieb im Datenfernübertragungs-Modus bereit.

**Anmerkung** : Die Initialisierung ist nur bei der ersten Inbetriebnahme durchzuführen. Bei späteren Inbetriebnahmen oder Stromausfällen ist sie nicht mehr durchzuführen.

#### **ACHTUNG** :

Die Tastatur der DIEMAT-IC-VM darf, nach dem Unterspannungsetzen und vor dem Ende der Initialisierung der "Diematic-m" nicht betätigt werden. Wenn jedoch die Tastatur der DIEMAT-IC-VM während

dieser Phase betätigt wurde, auf Taste der DIEMAT-IC-VM drücken und die Initialisierung auf der "Diematic-m" wiederholen.

**Bei DIEMAT-IC-m Delta entfällt die Initialisierung.**

**7.2.2** Wenn die Anlage mittels VM-Unterregulierungseinheit gesteuert wird, erfolgt die Initialisierung automatisch.

- Die Anlage ist für den Betrieb im Datenfernübertragungs-Modus bereit.



### 7.3 Manueller Betrieb


- Schalter **B** in Stellung : diese Stellung kann im Falle einer Störung der Elektronik gewählt werden :
  - die Pumpen sind in Betrieb
  - die Mischer-Regelung ist nicht in Betrieb, die Mischer können jedoch manuell betätigt werden
  - das Display ist aus

- Schalter **B** in Stellung **AUTO** : normale Betriebsstellung.

## 7.4 Manuelle Sommerabschaltung

Um die Heizung im Sommer abzuschalten und die Warmwassererwärmung jedoch weiter in Betrieb zu halten, wählen Sie die manuelle "Sommerabschaltung".

- Um diese Funktion zu aktivieren, 5 Sekunden lang auf Taste  (unter der Abdeckblende) drücken. Zuerst erscheint Symbol  im Display, dann einige 10 Sekunden später auch Symbol **So**.

- Um die manuelle Sommerabschaltung zu löschen, wieder 5 Sekunden lang auf  drücken.

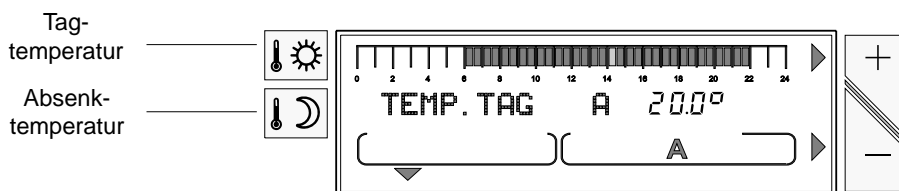
### Anmerkungen :

- Diese Funktion ist unabhängig von der Funktion "automatische Heizungsabschaltung" - siehe "Betreiber"-Einstellungen (SOM/WIN TEMP). In diesem Fall erscheint das Symbol "**So**" im Display.

- Während der "Sommerabschaltung" werden die Heizungspumpen einmal pro Woche in Betrieb gesetzt um eine Blockierung zu vermeiden.




- diese Funktion schaltet die in "Hilfsausgangs"-Betrieb konfigurierten Ausgänge nicht ab.




## 7.5 Temperatureinstellungen für Heizung und Warmwassererwärmung - grüne Tasten



8801N099-D







**Die Raumsolltemperaturen** für die gewählten Zeitabschnitte im Tagbetrieb (dunkle Zone in der Balkenanzeige) sowie im Absenkbetrieb (helle Zone in der Balkenanzeige) können für jeden Kreis A oder B einzeln folgendermaßen eingestellt werden :

● Wiederholt auf die grüne Taste  drücken um die Tagtemperatur für den gewünschten Kreis zu wählen, dann mit Tasten  und  einstellen.






● Wiederholt auf die grüne Taste  drücken um die Absenkttemperatur für den gewünschten Kreis zu wählen, dann mit Tasten  und  einstellen.

ANMERKUNG : die Balkenanzeige gibt das jeweilig laufende Heizprogramm des entsprechenden Kreises an. Durch diese Tasten kann das Programm jedes Kreises abgelesen werden.

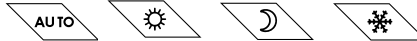
**A oder B als Heizkreis** konfiguriert :

Temperatur	Einstellbereich	Werkseinstellung
Tagtemperatur 	5 bis 30° C in 0,5° C Schritten mit Tasten  und 	20° C
Absenkttemperatur 	5 bis 30° C in 0,5° C Schritten mit Tasten  und 	16° C

**A oder B als Warmwassererwärmungskreis** konfiguriert :

Mittlere Speichertemperatur	Einstellbereich	Werkseinstellung
Tag-Zeitabschnitte 	5 bis 90°C in 1°C Schritten mit Tasten  und 	60°C
Absenk-Zeitabschnitte 	5 bis 90°C in 1°C Schritten mit Tasten  und 	5°C

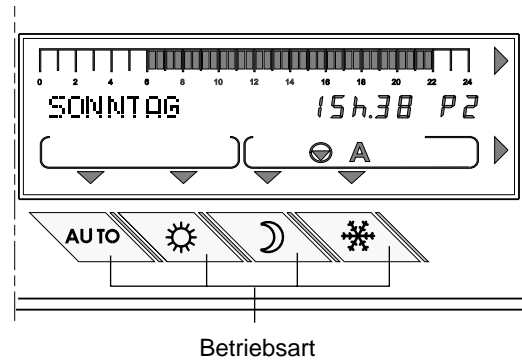
## 7.6 Wahl der Betriebsart (blaue Tasten)



Die 4 blauen Tasten wirken gleichzeitig auf beide angeschlossenen Kreise, außer dem "Hilfsausgang".

**Anmerkung** : je nach der Konfiguration kann die Einwirkung dieser Tasten verzögert werden (bis zu 1 Minute).

Um den Betrieb "AUTO", Tagtemperatur "(☀)" oder Absenkttemperatur "(☾)" eines der Kreise A oder B zu ändern, die dem Kreis entsprechende Analog-Fernbedienung mit Raumfühler (Kolli BG 20) benutzen (Zubehör).



8801N097-D

### **Automatik-Betrieb :**

erlaubt den automatischen Ablauf des für jeden Wochentag individuell gewählten Programmes.


### **Dauernd Tagbetrieb :**


erlaubt den Tagbetrieb unabhängig von dem eingestellten Programm :

- ein **kurzer Druck** bewirkt eine vorübergehende Abweichung vom Programm bis um 24 Uhr des laufenden Tages. Wenn die Funktion "dauernd Tagbetrieb"

aktiv ist, **blinkt ein Anzeigepfeil** über der Taste 

- wenn **über 5 Sekunden lang auf die Taste gedrückt wird**, ist die Abweichung "dauernd Tagbetrieb" für eine unbegrenzte Zeit gültig. Wenn die Funktion "dauernd Tagbetrieb" aktiv ist, **leuchtet permanent ein**

**Anzeigepfeil** über der Taste 


- um diese Abweichung zu löschen, auf Taste  drücken.

### **Dauernd Absenkbetrieb :**


erlaubt den Absenkbetrieb unabhängig von dem eingestellten Programm :

- ein **kurzer Druck** bewirkt eine vorübergehende Abweichung vom Programm bis um 24 Uhr des laufenden Tages. Wenn die Funktion "dauernd Absenkbetrieb"

aktiv ist, **blinkt ein Anzeigepfeil** über der Taste 

- wenn **über 5 Sekunden lang auf die Taste gedrückt wird**, ist die Abweichung für eine unbegrenzte Zeit gültig. Wenn die Funktion "dauernd Absenkbetrieb" aktiv ist, **leuchtet permanent ein Anzeigepfeil** über der Taste 

**leuchtet permanent ein Anzeigepfeil** über der Taste 

- um diese Abweichung zu löschen, auf Taste  drücken.


### **Frostschutz-Betrieb :**

die Anlage ist außer Betrieb, sie wird jedoch überwacht und gegen Frost geschützt.

- **Vorübergehender Frostschutz.** Ein Druck auf Taste 



bewirkt einen vorübergehenden Frostschutz : das Display zeigt "**TAGE FROSTSCHUTZ**" an.


- Die Tagesanzahl (laufender Tag = 1) mit Tasten 

und  einstellen (bis zu 99 Tagen).



Der Frostschutz-Betrieb wird nach 2 Minuten aktiv und ein Anzeigepfeil leuchtet permanent über der Taste.

- Der Frostschutz-Betrieb wird gelöscht wenn die Tagesanzahl auf Null zurück gestellt oder wenn die eingegebene Dauer abgelaufen ist.

- Durch einen zweiten Druck auf diese Taste kann das **Datum für den Frostschutz-Betriebsbeginn** (wahlweise) mit den Tasten  und  eingestellt werden.

Der Frostschutz-Betrieb ist nach 2 Minuten gespeichert und ein Pfeil blinkt über der Taste 

bis an den Tag an dem der Frostschutz programmiert ist. Wenn der Frostschutz aktiv ist, leuchtet das Anzeigepfeil permanent.

- **Ständiger Frostschutz.** Wenn **über 5 Sekunden lang auf Taste  gedrückt wird**, ist die Abweichung für eine unbegrenzte Zeit gültig. Wenn die Funktion aktiv ist, leuchtet permanent ein Anzeigepfeil über der Taste 

. Der Frostschutz wird durch Wahl einer anderen Betriebsart mittels einer der blauen Tasten (zum Beispiel **AUTO**) gelöscht.

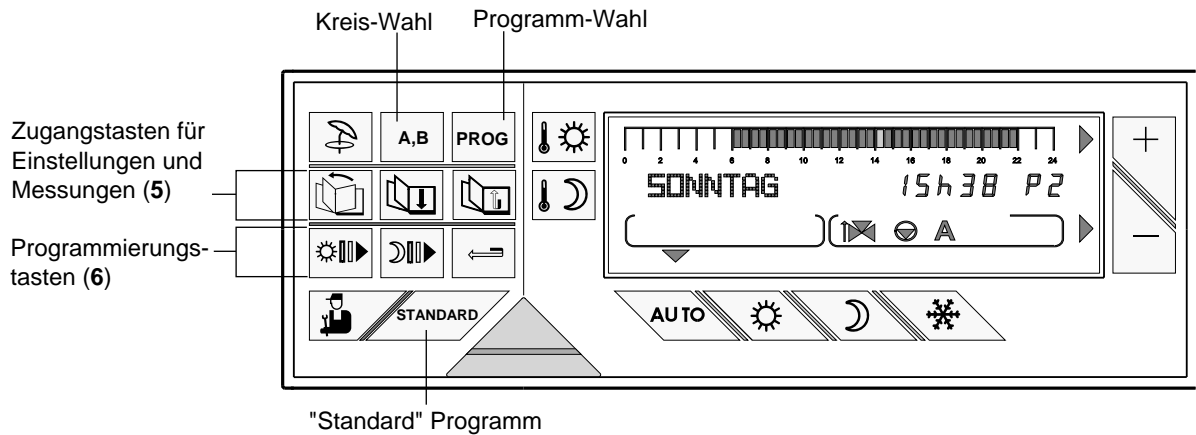
#### **Anmerkungen :**

- Der Frostschutz ist unabhängig von der Einstellung der entsprechenden Fernbedienung gesichert.

- Der Frostschutz ist für die Warmwassererwärmung sowie für jeden Kreis, unabhängig von der Einstellung des entsprechenden Raumfühlers, gesichert. Die **Raumtemperatur ist bei Frostschutz auf + 6°C** voreingestellt. Dieser Wert kann geändert werden (siehe ANHANG 1 - Betreiber-Einstellungen, Absatz # EINSTELLUNGEN, Zeile FROSTS RAUM. A oder B).


- Der Warmwassererwärmer-Frostschutz ist automatisch aktiv wenn die Warmwassertemperatur unter 4°C sinkt, der Warmwassererwärmer wird dann auf 10°C geheizt.

## 7.7 Wahl eines Heizprogrammes





8801N100-D

Die DIEMATIC VM Unterregelungseinheit enthält 4 werkseitig voreingestellte Programme P1, P2, P3 und P4. Das Heizprogramm P4 ist nach den eigenen Bedürfnissen adaptierbar.

Bei Lieferung ist das Programm P1 aktiv (werkseitig oder wenn 5 Sekunden lang auf Taste  gedrückt wird)

Um **ein Programm** P1, P2, P3 oder P4 für Kreise A oder B zu wählen :

- den Kreis mittels Taste  wählen : der Kreis erscheint im Display
- Programm P1, P2, P3 oder P4 mittels Taste  wählen.

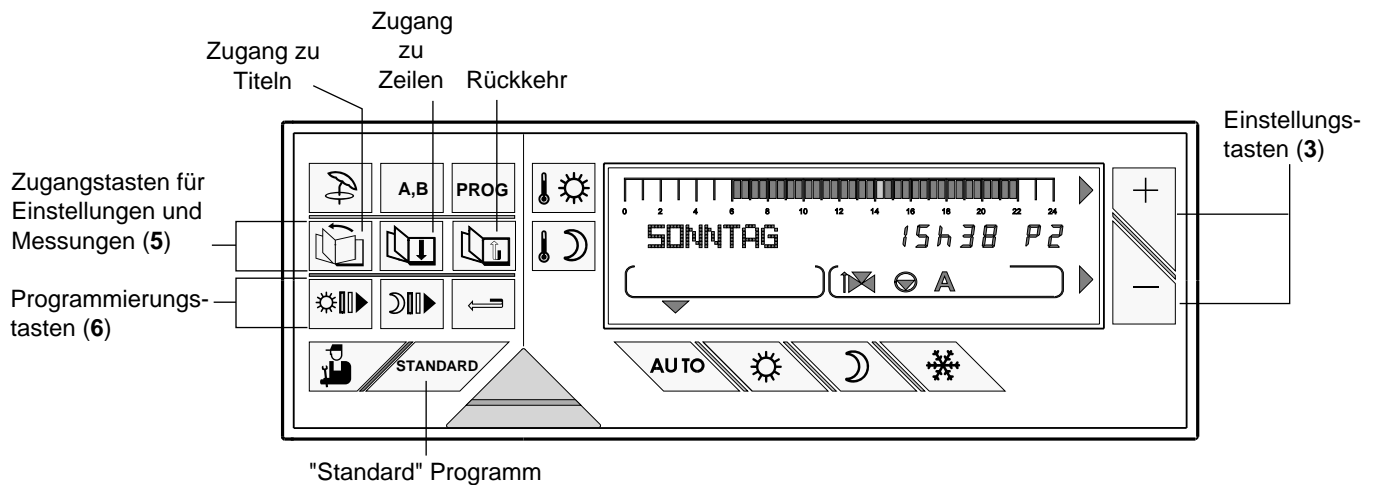
Die Validierung erfolgt dann automatisch.

Diese Funktion ist besonders nützlich um das Heizen den eigenen Bedürfnissen anzupassen (Urlaub, Schichtarbeit...).

Um Programm **P4** zu adaptieren siehe § 8.2.

Programm-Beschreibung im Tagbetrieb	
<b>P1</b>	MO - SO : 6.00 - 22.00 Uhr
<b>P2</b>	MO - SO : 4.00 - 21.00 Uhr
<b>P3</b>	MO - FR : 5.00 - 8.00 Uhr , 16.00 - 22.00 Uhr SA, SO : 7.00 - 23.00 Uhr
<b>P4</b> (adaptierbar) siehe § 9 :	MO - FR : 6.00 - 8.00 Uhr, 11.00 - 13 Uhr 30, 16.00 - 22.00 Uhr SA : 6.00 - 23.00 Uhr SO : 7.00 - 23.00 Uhr




## 8. BETREIBER-EINSTELLUNGEN (Siehe Anzeige-Reihenfolge der Absätze in ANHANG 1 - Seiten 24, 25) (MESSUNGEN - PROGRAMMIERUNG - EINSTELLUNGEN - UHR UND DATUM EINSTELLUNGEN)



8801N098-D

Mit den Zugangstasten für Einstellungen und für Messungen (5) sowie den Programmierungstasten (6) die sich unter der Abdeckblende auf der linken Seite des Schaltmoduls befinden, können die Programme und die Einstellungen verschiedener Parameter geändert werden.

Die Parameter werden wie Absätze dargestellt, sie bestehen aus Titeln die mit dem Symbol # gekennzeichnet sind und Zeilen die den zu einstellenden Parametern entsprechen :

- mit Taste  gelangen Sie zu den Absätzen
- mit Taste  können Sie Zeile nach Zeile lesen
- mit Taste  können Sie zur vorigen Zeile oder Absatz zurückkehren.

**Die Zusammensetzung sowie die Anzeigereihenfolgen der verschiedenen Absätze sind in ANHANG 1 angegeben (Betreiber-Einstellungen).**

- # MESSUNGEN (siehe § 8.1)
- # EINS. 4 KR. (siehe § 8.2)
- # EINSTELLUNGEN (siehe § 8.3)
- # ZEIT.TAG (siehe § 8.4)

**Anmerkung :** die verschiedenen Einstellungen und Parameter bleiben auch nach einem Stromausfall gespeichert.

### 8.1 Messungen




Mit Absatz "# MESSUNGEN" können folgende Parameter abgelesen werden (siehe ANHANG 1.)

- Temperatur Kreis A
- Temperatur Kreis B
- Raumtemperatur A  
(Der Einstellknopf der entsprechenden Fernbedienung (Kolli BG 20) steht in Mittelstellung)
- Raumtemperatur B  
(Der Einstellknopf der entsprechenden Fernbedienung (Kolli BG 20) steht in Mittelstellung)
- Außentemperatur A
- Außentemperatur B
- Kontrollinformationen für Fachebene (CTRL CDI/UC).

## 8.2 Programmierung

Mit den Zugangstasten für Einstellungen und für Messungen (5) sowie den Programmier-Tasten (6) die sich unter der Abdeckblende auf der linken Seite des Schaltmoduls befinden, können die Programme und Einstellungen der verschiedenen Parameter geändert werden.

Die Parameter werden wie Absätze dargestellt, sie bestehen aus Titeln die mit dem Symbol # gekennzeichnet sind und Zeilen die den zu einstellenden Parametern entsprechen :

- mit Taste  gelangen Sie zu den Absätzen
- mit Taste  können Sie Zeile nach Zeile lesen
- mit Taste  können Sie zur vorigen Zeile oder Absatz zurückkehren.


**Die Zusammensetzung sowie die Anzeigereihenfolgen der verschiedenen Absätze sind in ANHANG 1 angegeben (Betreiber-Einstellungen).**


Werkseitig ist Programm P4 folgenderweise eingestellt :



<b>Programm P4 (werkseitig) :</b>	
Tagbetrieb ; Warmwassererwärmung oder Betrieb des angeschlossenen Gerätes freigegeben :	<b>MO - FR :</b> 6 - 8 Uhr, 11 - 13 Uhr 30, 16 - 22 Uhr <b>SA :</b> 6 - 23 Uhr <b>SO :</b> 7 - 23 Uhr

Diese Programme sind nach den eigenen Bedürfnissen adaptierbar. Dazu :


● Ihre eigene Programme in nachfolgenden Tabellen (oder in **ANHANG 3**) eintragen und sie dann folgendermaßen speichern :

● auf Taste  drücken um Absatz "# EINST. 4. KREIS. A oder B" zu wählen (siehe Liste der Absätze in **ANHANG 1**).


● die aufeinanderfolgenden Zeilen mit  wählen.  
**Anmerkung :** die für Zeile "PROG ALLE TAGE" gewählte Programmierung wird automatisch auf die anderen Zeilen übertragen, diese können dann individuell, Tag für Tag, abgeändert werden.

● Die **dunklen Zonen**  für Zeitabschnitte im "Tagbetrieb", Freigabe der Warmwassererwärmung oder Freigabe des Hilfsausganges werden mittels Taste  eingetragen (pro 1/2 Stunde).

● Die **hellen Zonen**  für Zeitabschnitte im "Absenkbetrieb", für **nicht freigegebene Warmwassererwärmung** oder nicht freigegebenen Hilfsausgang werden mittels Taste  eingetragen.

● Benutzen Sie Taste  zur Rückkehr in der Balkenanzeige im Falle eines Fehlers.

● gleichermaßen für jeden Kreis vorgehen, wenn vorhanden.

● Ende der Programmierung : auf  drücken oder nach 2 Min. wenn auf keine andere Taste gedrückt wird.

### Anmerkungen :

- durch Drücken der Taste  wird **P1** aktiviert und die, auf persönliche Bedürfnisse zugeschnittene Programme P4 gehen ebenfalls auf obige Standard-Schaltzeiten zurück.

## KUNDENSPEZIFISCHE PROGRAMME

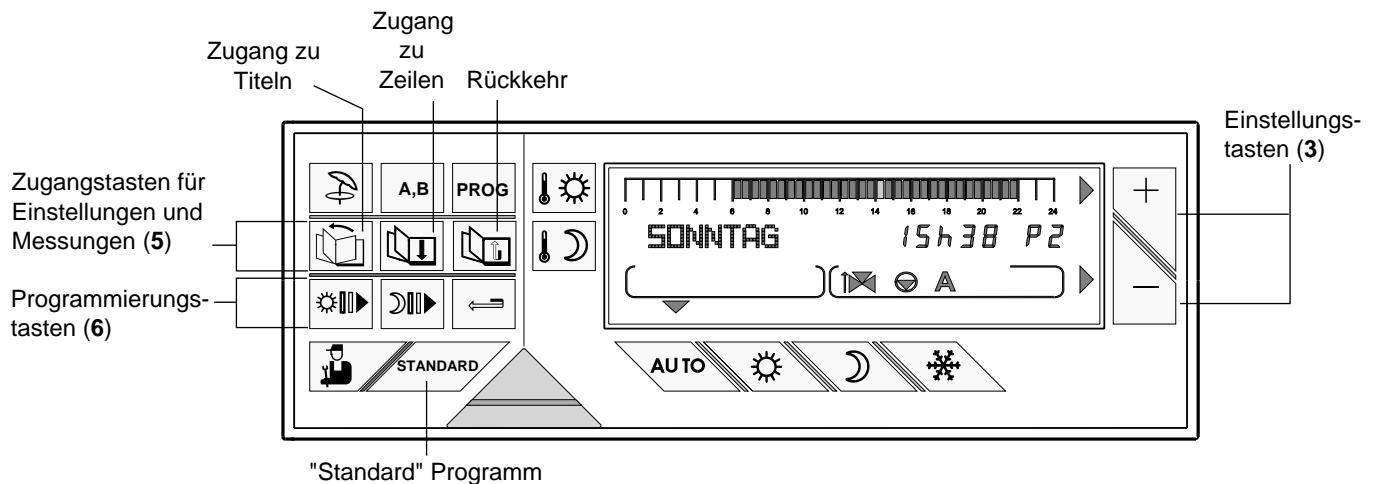
### ● # EINST. 4 KR. A.

Tag	Zeitabschnitt(e) für Tagbetrieb, freigegebene Ladezeit oder freigegebenen Betrieb :

### ● # EINST. 4 KR. B.

Tag	Zeitabschnitt(e) für Tagbetrieb, freigegebene Ladezeit oder freigegebenen Betrieb :

## 8.3 Einstellungen



8801N098-D

Taste drücken um Absatz "# EINSTELLUNGEN" zu wählen (Siehe Tabelle in **ANHANG 1**), dann auf drücken um den entsprechenden Parameter anzuzei-

gen. Nachfolgende Zeilen werden durch Tasten und eingestellt :

● **BIP** : um das Lautsignal zu annullieren oder zu aktivieren (werkseitig : EIN)

● **BELEUCHTUNG** : um die Beleuchtung im Display zu aktivieren oder zu löschen. Diese Beleuchtung ist im Tagbetrieb ( ) aktiv, wenn man jedoch während des Absenkbetriebes ( ) auf die Tasten drückt, beleuchtet sich das Display 2 Minuten lang. Die Einstellung wird durch Druck auf "AUTO" gültig.

● **KONTRAST ANZ.** : um den Kontrast der Anzeige mit und einzustellen.

### ● **SOM/WIN Schaltung** :

Einstellung des außentemperaturabhängigen Abschaltgrenzwertes (langzeit Wert) ab welchem die Heizung automatisch ausgeschaltet wird :  
- die Heizungspumpe(n) wird (werden) ausgeschaltet

- Der Brenner läuft nur bei Warmwasseranforderung an.  
- Symbol **So** erscheint im Display  
Wenn man diesen Parameter auf "AUS" einstellt, bleibt die Heizung immer in Betrieb.

● **KALIBR. AUSSEN : Kalibration des Außenfühlers** : ermöglicht die Korrektur der am Schaltfeld angezeigten Temperatur in bezug auf die wirkliche Außentemperatur. Die Außentemperatur mittels Thermometer messen, dann mit oder die gewünschte Korrektur der Anzeige eintragen.

**Beispiel** : Mittels Thermometer gemessene wirkliche Außentemperatur = 10°C, angezeigte Temperatur = 11°C :

KALIBRATION auf - 1 mittels einstellen.

**Anmerkung** : die Kalibration wirkt erst nach 10 Sekunden darum wird die Anzeige erst dann korrigiert.

### ● **KALIBR. RAUM. ... Kalibration der Raumtemperatur** :

- **mit Raumfühler** : ermöglicht eine Korrektur der am Schaltfeld angezeigten Temperatur im Vergleich mit der wirklichen Raumtemperatur. Die Raumtemperatur mittels präzisen Thermometer messen, dann mit Tasten oder die gewünschte Korrektur der Anzeige eintragen.

- **ohne Raumfühler** : ermöglicht die Kalibration des Reglers in bezug auf die wirkliche Raumtemperatur. Die Temperatur in einem repräsentativen Raum messen, dann mittels Tasten oder die gewünschte Korrektur der Raumtemperatur eintragen. Diese Einstellung kann nur nach Stabilisierung der Temperaturen erfolgen.

**Beispiel** : gemessene Raumtemperatur  $T^\circ = 20^\circ\text{C}$ , die am Schaltfeld angezeigte Temperatur  $T^\circ = 19^\circ\text{C}$  : KALIBRATION auf + 1 einstellen.

**Beispiel** : Solltemperatur  $T^\circ = 20^\circ\text{C}$ , gemessene Temperatur  $T^\circ = 19^\circ\text{C}$  : KALIBRATION auf + 1 einstellen.

### ● **FROSTS RAUM ... : Raumfrostschutz** :




Eingabe des Raumtemperatur-Frostschutzgrenzwertes zur Aktivierung des Frostschutzes für jeden einzelnen

Kreis. Diese Temperatur wird nur bei angeschlossenem Raumfühler gesichert. Ohne Raumfühler ist die Solltemperatur auf + 6°C festgelegt (nicht einstellbar).

---

## 8.4 Zeit. Tag (Uhr- und Datumeinstellung - Sommerzeit)

● Benutzen Sie Taste  um Absatz # **ZEIT. TAG** zu wählen.

● Die gewünschte Zeile mittels Taste  wählen und den angezeigten Wert mittels Tasten  und  einstellen.

● **SOM.ZEIT : AUTO** oder **MANU** (werkseitig : **AUTO**) : Der Übergang zur Sommerzeit ist automatisch für den letzten Sonntag im März und der Übergang zur Winterzeit ist für den letzten Sonntag im Oktober (ab 1996) vorprogrammiert. Steht die Einstellung auf **MANU**, so wird der automatische Übergang nicht erfolgen.

---

## 9. ALARM-MELDUNGEN

Bei Betriebsstörungen können folgende Meldungen mit Lautsignal (das man durch Druck auf irgendeine Taste abschalten kann) in der Anzeige erscheinen.

— "... F. DEFEKT" : der Kreis des betreffenden Fühlers ist defekt oder in Kurzschluß.

"AUS. F. A DEFEKT"

"AUS. F. B DEFEKT"

"VORL. F. A DEFEKT"

"VORL. F. B DEFEKT"

"RAUMF. A DEFEKT"

"RAUMF. B DEFEKT"

---

## 10. EINSTELLUNGEN "FACHEBENE"


Folgende Einstellungen betreffen verschiedene Funktionen, sowie die Konfiguration der Installation. Sie können nur von einem Fachmann durchgeführt werden.



**Anmerkung** : die verschiedene Einstellungen und Parameter bleiben auch nach einem Stromausfall gespeichert.



---


### 10.1 Zugang zu Einstellungen "Fachebene"



Für die verschiedenen Einstellungen und zur Wahl verschiedener Parameter siehe auch Tabelle der Einstellungen "FACHEBENE" in **ANHANG 2**.

Der Zugang zu diesen Einstellungen erfolgt durch 5 Sekunden langen Druck auf Taste Installateur  die sich unter der Blende des Schaltmoduls befindet.

- Auf Taste  drücken um den gewünschten Absatz zu wählen und auf  zur Wahl der Zeile.

- Den Parameter jeder Zeile mittels Taste  und  ändern.

Am Ende des Eingriffes werden die Einstellungen nach Drücken der Taste  oder nach 2 Minuten wenn keine Taste gedrückt wird gespeichert.

**Anmerkung** : die werkseitig-eingestellten Parameter können zurückgerufen werden ohne daß die Programme betroffen werden, indem man gleichzeitig auf Taste  und  drückt ; auf dem Display erscheint 10 Sekunden lang **PARAM RESET**.

---

### 10.2 Erläuterungen zu den Einstellungen "Fachebene"

● **# SPRACHE** : Wahl der Sprache

● **# TEMP. GRENZ.**

**Achtung** : bei Fußbodenheizung muß ein auf **50°C** eingestellter Vorlauftemperaturwächter, der die entsprechende Umwälzpumpe schaltet, eingebaut werden.

• **T. MAX KREIS A, T. MAX KREIS B** : Einstellung der Maximal-Temperatur des betreffenden Kreises.

• **T. MIN KREIS A, T. MIN KREIS B** : Einstellung der Minimal-Temperatur des betreffenden Kreises.

• **MTPK A oder B** : in Winterbetrieb, erlaubt der MTPK-Parameter eine minimale Betriebstemperatur zu gewährleisten zur Steuerung eines Schwimmbad-Kreises oder eines Thermoblock-Kreises zum Beispiel (diese Temperatur kann konstant bleiben wenn die Steilheit des Kreises null beträgt) ; ein verschiedener Wert (zwischen **AUS**, 20 bis 90°C) kann für den Tag (MTPK T) und die Nacht (MTPK N) gewählt werden.

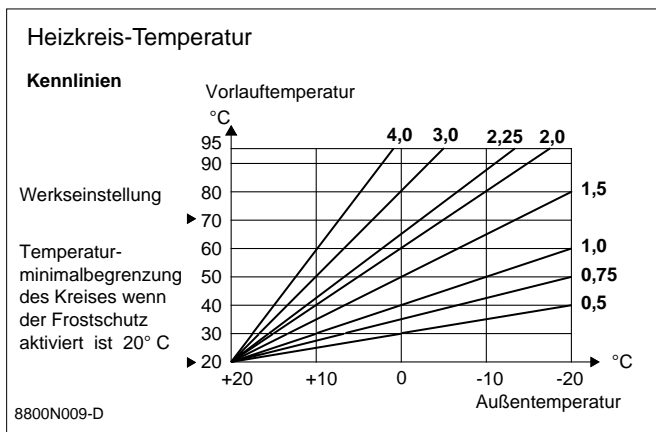
● # ANLAGE PARAM.

- **BAU TRÄGHEIT** : der Gebäude-Trägheitfaktor I darf nicht mehr als um eine Einheit bei jeder Einstellung geändert werden :  
 I = 0 entspricht einer leichten Baustruktur (Antwortzeit : 10 Stunden)  
 I = 10 entspricht einer schweren Baustruktur (Antwortzeit : 50 Stunden)

**Anmerkung** : die Änderung der Werkseinstellung (I = 3) ist nur in Installations-Ausnahmefällen und wenn die Selbst-Adaptivierung (ADAPT. EIN) aktiv ist, nötig.

- **STELHEIT** : unabhängige Einstellung für jeden Kreis. Diese Einstellung ist fakultativ wenn eine Fernbedienung angeschlossen ist und die Selbst-Adaptivierung aktiv ist (ADAPT. EIN).  
 - Werkseinstellung der Kesselkreis-Kennlinie : 1,5

**Kennlinie**



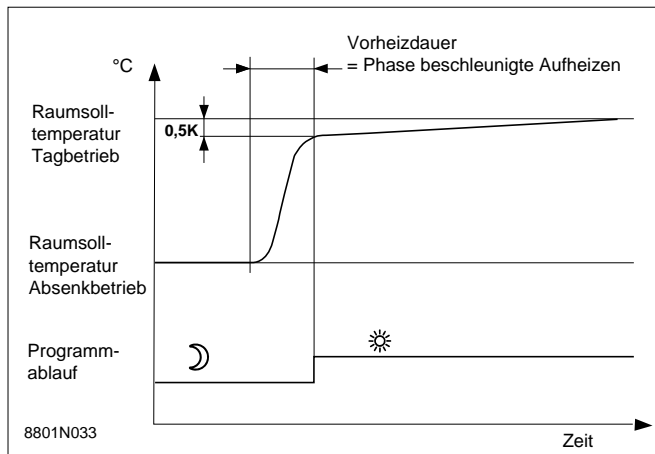
- **BETRIEBSART KREIS A** : erlaubt es die Betriebsart des Kreises A zu wählen :  
 - Heizung, oder  
 - Warmwassererwärmung (Ansteuerung eines Warmwassererwärmers) oder  
 - Hilfsausgang : in diesem Fall werden Ausgang Pumpe A und Öffnung Mischer A aktiviert wenn das Zeitschaltuhr-Programm des Kreises A aktiv ist (Tagbetrieb) ; der Ausgang Mischer A geschlossen wird aktiviert wenn das Zeitschaltuhr-Programm des Kreises A in Absenk-Betrieb ist.

**Anmerkung** : die blauen Betriebswahltasten wirken nicht auf "HILFSAUSGANGS"-Kreise.

- **BETRIEBSART KREIS B** : erlaubt es die Betriebsart des Kreises B zu wählen :  
 - Heizung, oder  
 - Warmwassererwärmung (Ansteuerung eines Warmwassererwärmers) oder  
 - Hilfsausgang : in diesem Fall werden Ausgang Pumpe B und Öffnung Mischer B aktiviert wenn das Zeitschaltuhr-Programm des Kreises B aktiv ist (Tagbetrieb) ; der Ausgang Mischer B geschlossen wird aktiviert wenn das Zeitschaltuhr-Programm des Kreises B in Absenk-Betrieb ist.

**Anmerkung** : die blauen Betriebswahltasten wirken nicht auf "HILFSAUSGANGS"-Kreise.

- **VORHEIZUNG A oder B** : dient zur Aktivierung der Vorheizungs-Funktion welche den Zeitpunkt der Wiedereinschaltung so berechnet, daß die gewünschte Raumtemperatur minus 0,5 K an der zum Übergang in Tagbetrieb vorprogrammierten Uhrzeit erreicht wird. Dies bedeutet, daß der Zeitpunkt der Einschaltung des Heizprogrammes etwa der Endphase der beschleunigten Aufheizung des Gebäudes entspricht.  
 Einstellung : AUS oder 1 bis 10 St.  
 (Werkseinstellung : AUS)  
 Die Funktion wird aktiviert indem man den Parameter «AUS» durch einen anderen ersetzt (1 bis 10).  
 In den "Fachebene" Einstellungen zuerst # ANLAGE PARAM. wählen, dann "VORH. A oder B".  
 Der eingestellte Parameter entspricht der Dauer welche die Installation schätzungsweise benötigt, um die erforderliche Temperatur zu erreichen, mit einer Außentemperatur von 0°C und bei einer restlichen Raumtemperatur die der Einstellung in Absenkbetrieb entspricht. Diese Vorheizung kann durch Anschluß eines Raumfühlers optimiert werden, in diesem Fall wird die Vorheizungs-dauer automatisch durch den Regler verfeinert.



**Anmerkung** : Der gute Betrieb dieser Funktion hängt von der in der Anlage verfügbaren Leistung ab.

- **RAUM EINFL.** : Justieren des Einflusses des Raumfühlers (wenn vorhanden) auf die Kesseltemperatur
  - **NACHT ABSEN.** : erlaubt die Wahl einer der beiden nachfolgenden Funktionen im Absenkbetrieb, bei Heizkreisen ohne Raumfühler.  
 - Absenkung (NACHT ABSEN.) : die Heizung bleibt bei Absenkbetrieb eingeschaltet (die Vorlauftemperatur hängt von der gewählten Kennlinie ab). Die Heizungspumpe ist durchgehend in Betrieb.  
 - Abschaltung (NACHT ABSCH.): die Heizung und die Pumpe sind ausgeschaltet, es wird keine Heizungsanforderung in Anspruch genommen. Der Frostschutz ist jedoch aktiviert.  
 - Bei angeschlossenem Raumfühler wird die Heizungspumpe ausgeschaltet sobald die Raumtemperatur erreicht ist, und die Nachlaufzeit abgelaufen ist ; die Heizungspumpe wird in Betrieb gesetzt sobald die Raumtemperatur den eingestellten Wert unterschreitet hat.
- Anmerkung** : dieser Parameter wird nur dann angezeigt, wenn jeder Kreis einen Raumfühler enthält.

**- # SONST. PARAM.**

- **ANZ** : ermöglicht die Wahl einer Anzeige :  
- WECHSEL, oder  
- ZEIT-TAG, oder  
- AUSSEN T.

**BAND BREITE** : der eingestellte Wert kann (für alle Mischer) bei einem Mischer-Stellmotor mit kurzer Laufzeit erhöht und bei einem solchen mit langer Laufzeit gesenkt werden.

- **HZP NACHLAUF** : durch den Heizungspumpen-Nachlauf wird verhindert, daß der Sicherheitstemperaturbegrenzer durch Überhitzungen des Kessels ungelegen ausgelöst wird.




- **ADAPT.** : Freigabe oder Sperre der Selbstadaptivierung.
- **ANTILEG** : die Aktivierung dieser Funktion ermöglicht die Aufheizung des WWE auf 70°C jeden Samstag von 4.00 bis 5.00 Uhr. Dadurch werden die für Legionellose verantwortlichen Mikroben vernichtet.

**Anmerkung** : in diesem Fall muß die Kesselmaximaltemperatur auf 80°C eingestellt werden.



**Eine Mischereinrichtung muß dann das Eingeben von Wasser über 60°C in die Wasserverteilungsleitung verhindern.**

**11. KONTROLLE DER PARAMETER UND DER EIN- UND AUSGÄNGE (für den Installateur)**

Der DIEMATiC VM Regler integriert eine Testfunktion welche die Überprüfung der Parameter und der Ein- und Ausgänge ermöglicht.

























- Der Absatz # PARAMETER erlaubt es den Zustand verschiedener Parameter zu überprüfen : aus- und wieder einschalten, dann auf Taste  drücken bis der Text "# PARAMETER" (10 Sekunden) erscheint. Dann mit Tasten  und  können Sie die Liste vorwärts und rückwärts laufen lassen.

- Der Absatz "# AUSG. TESTS" erlaubt es die Ausgänge einzeln zu aktivieren um ihre Funktion zu überprüfen.

Durch Drücken auf Tasten  oder  kann man einen Ausgang aus- und wieder einschalten.

- Der Absatz "# EING.TEST " ermöglicht das Anzeigen des Zustands der logischen Eingänge (außer Fühler).

**TESTE**

DRÜCKEN	ANZEIGE	ZUSTAND DER PARAMETER, UND DER EIN- UND AUSGÄNGE
 10 Sekunden dann 	<b># PARAMETER</b>	
	AUS. TEMP. A MW	Mittlere Außentemperatur A
	AUS. TEMP. B MW	Mittlere Außentemperatur B
	GERECHNETE T A *	Ausgerechnete Temperatur für Kreis A
	GERECHNETE T B *	Ausgerechnete Temperatur für Kreis B
	// VERSCHIEB A *	Ausgerechnete Parallelverschiebung für Kreis A
 dann 	<b># AUSG.TEST</b>	
	OEF. 3WM A EIN *	Öffnung Mischer Kreis A geöffnet (EIN/AUS : mittels Tasten  /  )
	SCHL. 3WM A EIN *	Mischer Kreis A geschlossen (EIN/AUS : mittels Tasten  /  )
	OEF. 3WM B EIN *	Mischer Kreis B geöffnet (EIN/AUS : mittels Tasten  /  )
	SCHL. 3WM B EIN *	Mischer Kreis B geschlossen (EIN/AUS : mittels Tasten  /  )
	PRIM. KR. P EIN *	Pumpe Kreis A an (EIN/AUS : mittels Tasten  /  )
	P. KREIS. B EIN *	Pumpe Kreis B an (EIN/AUS : mittels Tasten  /  )
BIP EIN	Lautsignal eingeschaltet (EIN/AUS : mittels Tasten  /  )	
 dann 	<b># EING.TEST</b>	
	LOGISCHER K. A	Zustand logischer Kontakt A (1=geschlossen, 0=open)
	LOGISCHER K. B	Zustand logischer Kontakt B (1=geschlossen, 0=open)
	FERN A oder B	Wenn eine Analog-Fernbedienung (FERNB) (BG 20) angeschlossen ist, zeigt die Schalterstellung ( <b>AUTO, TAG, NACHT</b> ) an
 dann 	<b># BUS TEST</b>	
	KONFIG BUS	Gesamtanzahl der auf dem Diematic VM BUS angeschlossenen Geräte
	GERAET NUMMER	Geräte-Kodenummer zwischen 20 und 39 20 entspricht der Kodenummer 0 am Codierrad 29 entspricht der Kodenummer 9 am Codierrad 39 entspricht der Kodenummer 9 am Codierrad und die Brücke JUMP1 ist entfernt
 dann 	<b># KONFIGURATION</b>	
	MEISTER	Meister oder Folgegerät (Werkseinstellung AUS) (EIN/AUS) : dieser Parameter ist nur auf der VM-Einheit mit Kodenummer "0" zugänglich.
	BUS STUNDEN	Betriebsstundenanzahl seit dem Unterspannungsetzen
	CTRL BUS	Anzahl Kommunikationsfehler seit dem Unterspannungsetzen

\* Die Zeile wird nur dann angezeigt, wenn die Zusatz-Ausrüstungen, Kreise oder Fühler effektiv angeschlossen sind.

**KONTROLLE DER FÜHLER**

Ein Stromausfall oder ein Kurzschluß eines Fühlers wird durch den DIEMATiC VM-Regler gemeldet. In diesem Fall zeigt er eine Meldung an und ertönt ein Lautsignal (siehe § 9 "ALARM-MELDUNGEN. Die Fühler können auch mittels Absatz "MESSUNGEN" kontrolliert werden (siehe Tabelle Betreiber-Einstellungen).

Die Zeile ist nur dann angezeigt, wenn der Kreis oder der Fühler effektiv angeschlossen ist. Wird eine bestimmte Temperatur nicht angezeigt, oder ein zu großer Abstand zwischen der angezeigten und der wirklichen Temperatur festgestellt, Fühler (technische Daten in § 2) und sein Anschlußkabel nachprüfen.

# ANHANG 1

## TABELLE DER BETREIBER-EINSTELLUNGEN

- Siehe Erläuterungen in § 8 - Seiten 20 bis 23.
- Die Zeilen sind in der Erscheinungsreihenfolge angegeben.

**Anmerkung :** am Ende des Eingriffes werden die Einstellungen nach 2 Minuten oder nach drücken der Taste

gespeichert.

DRÜCKEN	ANZEIGE	EINGESTELLTE PARAMETER	WERKS-EINSTEL.	EINSTELL-BEREICH	KUNDEN EINSTEL.
dann	<b># MESSUNGEN</b>	<b>Ermöglicht das Ablesen folgender Werte :</b>			
	TEMP VORLAUF A*	- Anzeige der Vorlauftemperatur A			
	TEMP VORLAUF B*	- Anzeige der Vorlauftemperatur B			
	TEMP RAUM. A*	- Anzeige der Raumtemperatur Kreis A (Potentiometer in Mittelstellung)			
	TEMP RAUM. B*	- Anzeige der Raumtemperatur Kreis B (Potentiometer in Mittelstellung)			
	TEMP AUSSEN. A	- Anzeige der Außentemperatur A			
	TEMP AUSSEN. B	- Anzeige der Außentemperatur B			
	CTRL CDI CTRL UC	Kontrollinformationen für Fachebene			
dann	<b># EINST.4 KR.A*</b>	<b>Heizprogramm 4 Kreis A wenn angeschlossen</b>			
	PROG ALLE TAGE	- Für die nebenstehenden Zeilen die Zeitabschnitte im Tagbetrieb mittels Taste  oder die Zeitabschnitte im Absenkbetrieb mittels Taste  wählen. Diese Zeitabschnitte werden gleichzeitig in der Balkenanzeige in 1/2 Stunden optisch eingetragen. Bei Einstellung der Zeile "PROG ALLE TAGE" wird das Programm automatisch auf alle Wochentage übertragen und kann dann individuell, Tag für Tag, abgeändert werden. Durch 5 Sekunden langen Druck auf Taste  wird P4 gelöscht und durch die Werkseinstellung ersetzt.	MO, DI...	11 - 13 Uhr 30,	
	MONTAG		...FR :		
	DIENSTAG		6 - 8 Uhr,		
	MITTWOCH		16 - 22 Uhr		
	DONNERSTAG		SA : 6 - 23 Uhr		
	FREITAG		SO : 7 - 23 Uhr		
	SAMSTAG				
SONNTAG					
dann	<b># EINST.4 KR.B*</b>	<b>Heizprogramm 4 Kreis B wenn angeschlossen</b>			
	Wie oben angegeben	(wie oben angegeben)	Wie oben angegeben		
dann	<b># EINSTELLUNGEN</b>	<b>Folgende Parameter können mittels Tasten  und  eingestellt werden.</b>			
	BIP	- Die Regelung ist mit einem Alarm-Lautsignal ausgerüstet (siehe § 12 ALARM-MELDUNGEN). Um das Lautsignal abzuschalten auf "AUS" einstellen.	EIN	EIN oder AUS	
	KONTRAST	- ermöglicht die Kontrast-Einstellung in der Anzeige mittels Tasten  und .			
	BELEUCHTUNG	- ermöglicht die Beleuchtung in der Anzeige. Die Beleuchtung wird bei Tagbetrieb des angezeigten Programmes gewährleistet.	EIN	EIN oder AUS	
	SOM/WIN -	Außentemperaturabhängige automatische Abschaltung	22°C	15 - 30°C, AUS	
	KALIBR. AUSSEN A	- Kalibration des Außenfühlers A	0,0	-5,0 bis +5,0 K	
	KALIBR. AUSSEN B	- Kalibration des Außenfühlers B	0,0	-5,0 bis +5,0 K	
	KALIBR. RAUM. A*	- Kalibration des Raumfühlers Kreis A. Die Änderung dieses Wertes erfolgt bei Raumfühler in Mittelstellung.	0,0	-5,0 bis +5,0 K	
	FROSTS. RAUM. A*	Temperatur-Mindestgrenzwert zur Frostschutzaktivierung	6°C	0,5 bis 20°C	
	KALIBR. RAUM. B*	wie Kreis A	0,0	-5,0 bis +5,0 K	
FROSTS. RAUM. B*	wie Kreis A	6°C	0,5 bis 20°C		


\* Die Zeile oder der Absatz werden nur dann angezeigt, wenn die Zusatz-Ausrüstungen, Kreise oder Fühler effektiv angeschlossen sind.



## ANHANG 1 (Fortsetzung)

### TABELLE DER BETREIBER-EINSTELLUNGEN

- Siehe Erläuterungen in § 8 - Seiten 20 bis 23.
- Die Zeilen sind in der Erscheinungsreihenfolge angegeben.

**Anmerkung** : am Ende des Eingriffes werden die Einstellungen nach 2 Minuten oder nach drücken der Taste


 gespeichert.















DRÜCKEN	ANZEIGE	EINGESTELLTE PARAMETER	WERKS-EINSTEL..	EINTELL-BEREICH	KUNDEN EINSTEL..
 dann 	<b># ZEIT.TAG</b>	<b>Uhr- und Datumseinstellung</b>			
	STUNDEN -	der Stunden mittels <input type="button" value="+"/> und <input type="button" value="-"/>			
	MINUTEN -	der Minuten mittels <input type="button" value="+"/> und <input type="button" value="-"/>			
	TAG	- des Tages mittels <input type="button" value="+"/> und <input type="button" value="-"/>			
	DATUM	- ermöglicht das Datum und das Jahr			
	JAHR	mittels <input type="button" value="+"/> und <input type="button" value="-"/> einzustellen			
	SOMMERZEIT	- Die Uhrzeit wird automatisch um eine Stunde am letzten Sonntag im März vorgekehrt und um eine Stunde am letzten Sonntag im Oktober zurückgedreht, um den Übergang zur Sommer- oder Winterzeit zu gewährleisten. Diese Funktion kann durch Einstellung auf MANU mittels Tasten <input type="button" value="+"/> und <input type="button" value="-"/> annulliert werden.	AUTO	AUTO oder MANU	

## ANHANG 2

### TABELLE DER EINSTELLUNGEN "FACHEBENE"

- Siehe Erläuterungen in § 10 - Seiten 23 bis 25.
- Die Zeilen sind in der Erscheinungsreihenfolge angegeben.

**Anmerkung :** am Ende des Eingriffes werden die Einstellungen nach 2 Minuten oder nach drücken der Taste  gespeichert.

DRÜCKEN	ANZEIGE	EINGESTELLTE PARAMETER	WERKS-EINSEL.	EINSTELL-BEREICH	KUNDEN EINSTEL.
 dann 	# SPRACHE	Wahl der Sprache	FRANCAIS	DEUTSCH ENGLISH	
 dann 	# TEMP GRENZ	Einstellung der Temperaturgrenzen			
	MTPK T A	Minimalbegrenzung des Kreises A bei Tagbetrieb	AUS	AUS, 20 bis 90°C	
	MTPK N A	Minimalbegrenzung des Kreises A bei Absenkbetrieb	AUS	AUS, 20 bis 90°C	
	MTPK T B	Minimalbegrenzung des Kreises B bei Tagbetrieb	AUS	AUS, 20 bis 90°C	
	MTPK N B	Minimalbegrenzung des Kreises B bei Absenkbetrieb	AUS	AUS, 20 bis 90°C	
	T. MAX KREIS. A	Maximal-Temperaturberenzung Kreis A	75°C	50 bis 95°C	
	T. MIN KREIS. A*	Minimal-Temperaturberenzung Kreis A	20°C	10 bis 50°C	
	T. MAX KREIS B*	Maximal-Temperaturberenzung Kreis B	75°C	50 bis 95°C	
	T. MIN KREIS. B*	Minimal-Temperaturberenzung Kreis B (durch Installationsfrostschutz aktiviert)	20°C	10 bis 50°C	
	AUSSEN FROSTS	Außentemperaturgrenze zur Aktivierung des Installations-Frostschutzes	+ 3°C	- 8 bis + 10°C	
 dann 	# ANLAGE PARAM	Einstellung der besonderen Anlageparameter			
	BAU TRAEGHEIT	Einstellung des Gebäudeträgheit-Faktors I	3	0 bis 10	
	STEILHEIT A*	Einstellung der Kennlinie Kreis A	1,5	0 bis 4	
	RAUM EINFL. A*	Raumfühler-Einfluß Kreis A	3	0 bis 10	
	VORH. A	Aktivierung und Einstellung der Vorheizdauer Kreis A	AUS	AUS, 1 - 10 St	
	BETRIEBSART	Betriebsart des Kreises : Heizung, WWE oder Hilfsausgang	HEIZ. KREIS A :	HEIZ, WWE oder HILFS	
	STEILHEIT B*	Einstellung der Kennlinie Kreis B	1,5	0 bis 4	
	RAUM EINFL. B*	Raumfühler-Einfluß Kreis B	3	0 bis 10	
	VORH. B	Aktivierung und Einstellung der Vorheizdauer Kreis B	AUS	AUS, 1 - 10 St	
	BETRIEBSART	Betriebsart des Kreises : Heizung, WWE oder Hilfsausgang	HEIZ. KREIS B :	HEIZ, WWE oder HILFS	
	NACHT ABSENK.	Absenkbetriebsart mittels Tasten  oder 	NACHT ABSEN.	NACHT ABSEN. NACHT ABSCH.	
 qsuu 	# SONST. PARAM.				
	WECHSEL ANZ.	Wahl der Anzeigeform mittels Tasten  oder 	WECHSEL	ZEIT/TAG AUSSENTEMP	
	BANDBREITE*	Arbeitsbandbreite der 3-Wege Mischer	8 K	0 bis 16 K	
	HZP NACHLAUF*	Einstellung des Heizungspumpennachlaufs	4 Min	0 bis 15 Min	
	BLP NACHLAUF *	Einstellung des Speicher-Ladepumpennachlaufs	4 Min	0 bis 15 Min	
	ADAPT.*	Aktivierung oder Sperre der selbstadaptiven Arbeitsweise mittels Tasten  oder  für den Raumfühler	EIN	EIN oder AUS	
	ANTILEG*	Freigabe des Legionellenschutzes	AUS	EIN oder AUS	

\* Die Zeile oder der Absatz werden nur dann angezeigt, wenn die Zusatz-Ausrüstungen, Kreise oder Fühler effektiv angeschlossen sind.

---

## ANHANG 3 : PROGRAMME

---

### ● PROGRAMME

P1 : gewählt für Kreis : .....

TAG	im "Tagbetrieb" :
Mo. bis So.	6 - 22 Uhr

P3 : gewählt für Kreis : .....

TAG	im "Tagbetrieb" :
Mo. bis Fr. Sa., So.	5 - 8 Uhr , 16 - 22 Uhr 7 - 23 Uhr

P2 : gewählt für Kreis : .....

TAG	im "Tagbetrieb" :
Mo. bis So.	4 - 21 Uhr

P4 (Werkseinstellung) gewählt für Kreis : ...

TAG	im "Tagbetrieb" :
Mo. bis Fr.	6 - 8 Uhr, 11 - 13 Uhr 30, 16 - 22 Uhr
Sa.	6 - 23 Uhr
So.	7 - 23 Uhr

---

### ● KUNDENSPEZIFISCHE PROGRAMME

# EINST. 4 KR. A.

Tag	Zeitabschnitt(e) für Tagbetrieb, freigegebene Ladezeit oder freigegebenen Betrieb :

# EINST. 4 KR. B.

Tag	Zeitabschnitt(e) für Tagbetrieb, freigegebene Ladezeit oder freigegebenen Betrieb :

---

## 12. EXPLOSIONSZEICHNUNG UND ERSATZTEILLISTE

Siehe folgende Seite.

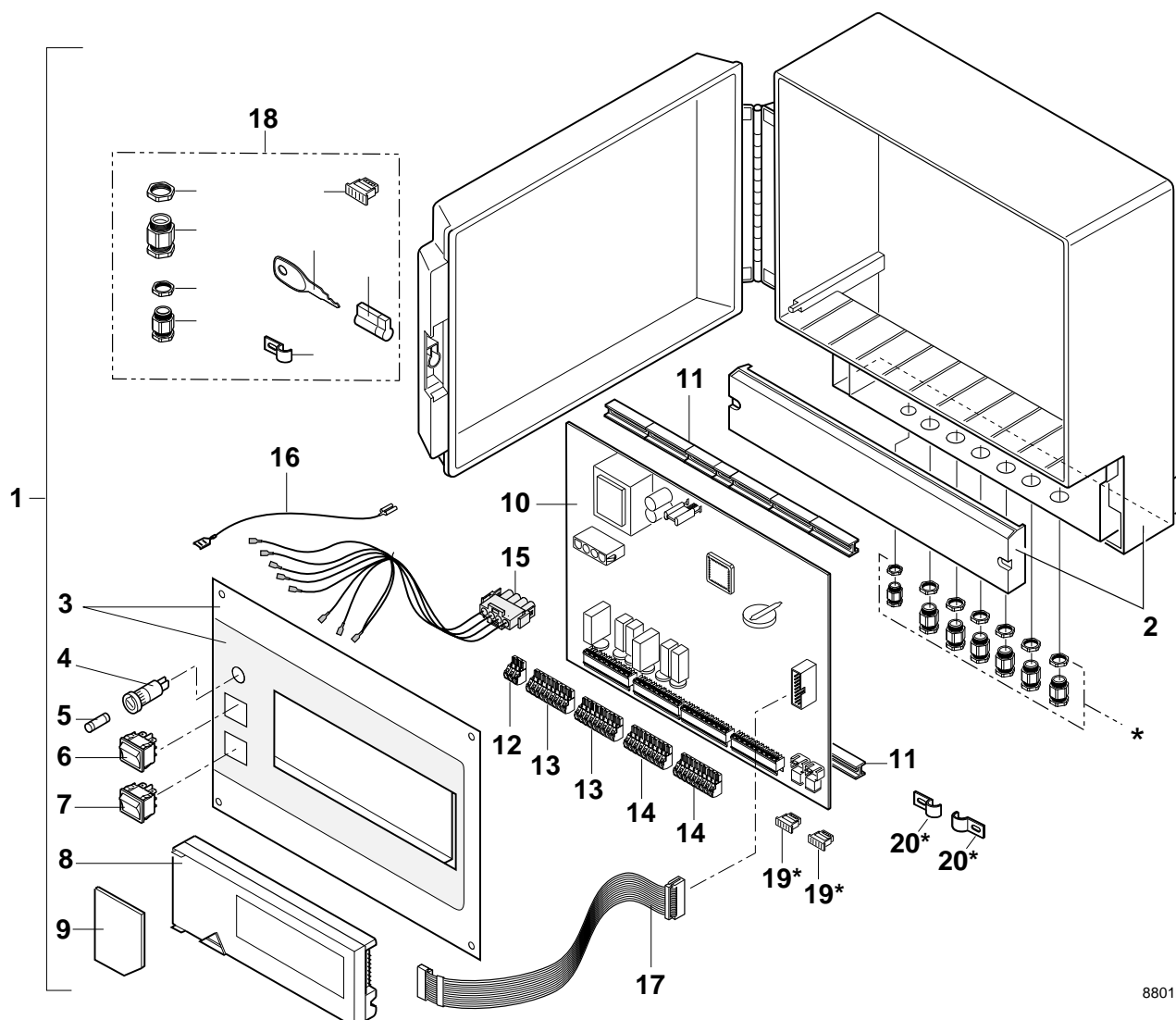
---

# Pièces de rechange

## Ersatzteile

# DIEMATIC VM

**Remarque :** pour commander une pièce de rechange, il est indispensable d'indiquer le numéro de code figurant dans la liste, en face du repère de la pièce désirée.  
**Anmerkung :** bei Bestellung der Ersatzteile, ist es unbedingt nötig die Artikel-Nummer des gewünschten Ersatzteils anzugeben.



8801N159 A

Rep. Ref.	Code n° Artikel Nr	DESIGNATION BEZEICHNUNG	Rep. Ref.	Code n° Artikel Nr	DESIGNATION BEZEICHNUNG
1	8801-8914	Boîtier régulation VM complet <i>VM Regelung komplett</i>	11	9755-0148	Entretoise <i>Zwischenstück</i>
2	9531-5198	Boîtier régulation VM <i>VM Regelungs-Gehäuse</i>	12	8805-4912	Connecteur 3 Points Alim 230 V <i>3-poliger Stecker - Stromzufuhr 230 V</i>
3	8199-5539	Façade régulation VM avec peau <i>VM Regelungs-Frontplatte mit Trägearbeit</i>	13	8805-4911	Connecteur 9 Points Puis. V3V <i>9-poliger Stecker Leistung V3V</i>
4	9655-0069	Porte-fusible (CLIP4.8X.5) <i>Sicherungsträger (CLIP4.8X.5)</i>	14	8805-4910	Connecteur 9 Points Sonde V3V <i>9-poliger Stecker Fühler V3V</i>
5	9654-7000	Fusible 4 A 5x20 retarde <i>Sicherung 4 A 5x20 Träge</i>	15	8801-4935	Faisceau alimentation VM <i>VM-Stromzufuhr-Kabelbündel</i>
6	8500-0035	Interrupteur bipolaire <i>Schalter mit 2 Stellungen</i>	16	8801-4936	Fil de masse <i>Masseleiter</i>
7	9532-5027	Interrupteur bipolaire vert <i>Ein/Aus-Schalter grün</i>	17	8801-4937	Bretelle de raccordement AD 120 <i>Dialogschaltmodul-Anschlußkabel AD 120</i>
8	8199-5020	Commande interactive VM <i>VM Dialog-Schaltmodul</i>	18	8801-7834	Sachet accessoires Régulation VM <i>VM-Kleinteile</i>
9	9750-9021	Portillon <i>Abdeckblende</i>	19*	8199-4930	Connecteur plat 4 Points <i>4-poliger Flachstecker</i>
10	8805-5159	Carte régulation VM CMS <i>VM CMS-Leiterplatte</i>	20*	9655-4022	Bride de câble <i>Kabelflansch</i>

\* Pièces livrées dans le sachet accessoires rep. 18.  
Teile in Kleinteilen-Satz Ref. 18 mitgeliefert.

10/98



---

DE DIETRICH HEIZTECHNIK • Rheiner Strasse 151 • D-48282 EMSDETTEN  
www.dedietrich.com • info@dedietrich.de

Verkaufsbüro Emsdetten :   Tel. 0 25 72 / 23-179  
                                  Fax 0 25 72 / 23-451  
Regionalverkaufsbüro Berlin : Tel. 030 / 5 65 01-391  
                                  Fax 030 / 5 65 01-465

Verkaufsbüro Neunkirchen :   Tel. 0 68 21 / 98 05-0  
  Fax 0 68 21 / 98 05-31  
Regionalverkaufsbüro Erding : Tel. 0 81 22 / 9 93 38-0  
  Fax 0 81 22 / 9 93 38-19

---

DE DIETRICH • SPINOFF - CENTER Romeinsestraat 10 • B-3001 LEUVEN / LOUVAIN • Tél. : 016 39 56 40  
Fax : 016 39 56 49 • www.dedietrich.com

---

DE DIETRICH HEIZTECHNIK • Am Concorde Park 1 - B 4 / 28 • A-2320 SCHWECHAT / WIEN • Tél. : 01 / 706 40 60-0  
Fax : 01 / 706 40 60-99 • www.dedietrich.com • office@dedietrich.at

---

In LUXEMBURG werden die Produkte durch die Fa. NEUBERG vertrieben  
NEUBERG SA • 39 rue Jacques Stas • L - 2010 LUXEMBOURG • Tél. : 02 401 401  
Fax : 02 402 120 • www.dedietrich.com

---

In der SCHWEIZ werden die Produkte durch die Fa. VESCAL vertrieben  
VESCAL SA • Systemes de chauffage - ZI de la Veyre, St-Légier - 1800 VEVEY 1  
Tel. 021 943 02 22 • Fax 021 943 02 33 • www.heizen.ch

---

DE DIETRICH THERMIQUE S.A.S. au capital de 21 686 370€ • BP 30 • 57, rue de la Gare • F-67580 MERTZWILLER  
Tél. :+33 3 88 80 27 00 • Fax :+33 3 88 80 27 99  
www.dedietrich.com • N° IRC : 347 555 559 RCS STRASBOURG



AD002U